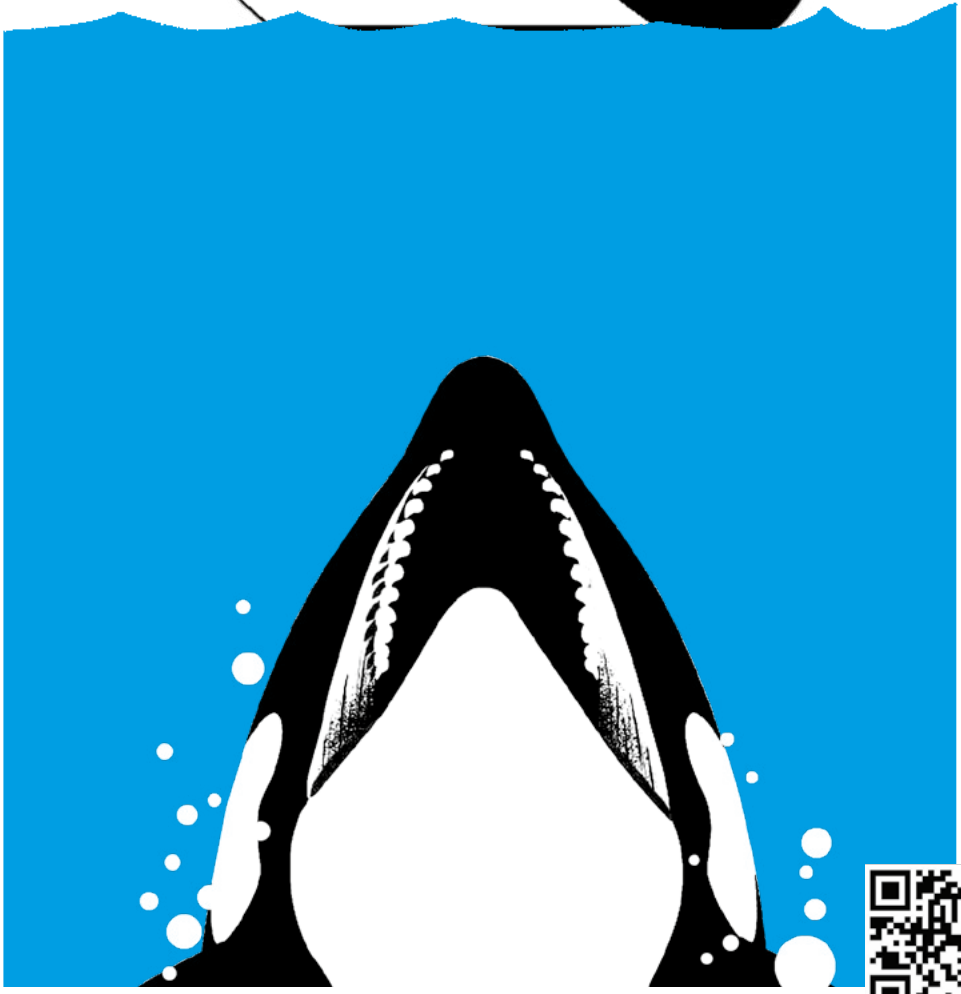
//////// absender – ag radio e.V., Valentinskamp 34a · 20355 Hamburg, postvertriebsstück c 45436, entgeld bezahlt, dpag ////////

TRANSmitter

freies Radio im August/September

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel
Kanal 12C DAB+
www.fsk-hh.org/livestream

08:09 23



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitgliederianer*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1

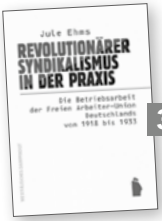
Tania Mancheno (Hrsg.): DEKOLONIALE PERSPEKTIVEN, Widerständige nicht-weiße Erinnerungskultur, *VSA Verlag*

Nicht-weiße Autor*innen machen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Aktivismus ihre Perspektiven auf und zugleich Visionen für eine dekoloniale Erinnerungskultur in Deutschland deutlich. Ausgehend von der Freien- und Hansestadt Hamburg, deren Vertreter*innen im selbsternannten »Tor zur Welt« eine bedeutende Rolle während des Kolonialismus einnahmen, wird von den Autor*innen ein Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen bezüglich der dekolonialen Erinnerungskultur in Deutschland geleistet. Dabei sind die drei Dimensionen Orte und Körper, Diskurse und Sounds, Bewegungen und Migrationen das Grundgerüst des Bandes, mit dem bislangnicht gehörte Stimmen in den Vordergrund gerückt werden. *Buch, 260 Seiten.*

Station 17: OUI BITTE/STATION 17, *LP Tapete Records*

Eigentlich wollten Station 17 nach einer Phase der Distanz nur mal wieder beim Musizieren gemeinsam in einem Raum stehen. Doch die Musik sagte es ihnen mal wieder selbst: das, was hier in der Strahlkraft des Moments entstanden war, ließ sich nicht reproduzieren. Ein Glücksmoment für das Bandkollektiv. »Oui Bitte«, Station 17-Album No. 11, war entstanden. Ganz unverhofft, zwischen Pool und Forellenteich …, *Langspielplatte, LP.*

2



3

Jule Ehms: REVOLUTIONÄRER SYNDIKALISMUS IN DER PRAXIS, Die Betriebsarbeit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands von 1918 bis 1933, *Westfälisches Dampfboot*

Mit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands gründete sich im Dezember 1919 die erste anarcho-syndikalistische Gewerkschaft im deutschen Raum. Der Syndikalismus zeichnet sich durch einen föderalen und explizit anti-parlamentarischen Organisationsansatz aus, favorisiert die Direkte Aktion im Arbeitskampf und propagiert die Überwindung von Staat und Kapital mithilfe des Generalstreiks. Jule Ehms untersucht, inwiefern es den Syndikalist*innen der Weimarer Republik gelang, dieses konfliktorientierte Programm in die Betriebe zu tragen, und geht so dem Verhältnis von politischer Radikalität und gewerkschaftlicher Praxis nach. *Buch, 372 Seiten.*

✂ ---------- **ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24** ----------

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich …

☐ **5,00 €** ☐ **10,00 €**
☐ **20,00 €** ☐ **50,00 €**
anderer Betrag: ..... €

Zahlungsweise:
☐ **monatlich**
☐ **vierteljährlich**
☐ **jährlich**

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

☐ Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

☐ Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr. PLZ /Ort

Telefon E-Mail

Ich möchte (bitte ankreuzen): **1** **2** **3** **NICHTS. DANKE.**

Ort/Datum Unterschrift

Editorial

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3 -18

Kreuzworträtsel
Seite 19

Radioprogramm
Seite 20

Impressum & Termine
letzte Seite

Wir befinden uns im Sommerloch der Linken. Nach Leipzig kam nicht nur die Post-Aktions-Depression, sondern auch die Fusion. Das gibt Zeit sich im Feuilleton mit Orcas zu beschäftigen. Die Delfine haben vor einiger Zeit Symbole kapitalistischer Macht (Yachten) für sich entdeckt - ob als feindliches Objekt oder doch eher als Spielzeug ist noch nicht abschließend geklärt. Der Grund ist für den in den sozialen Medien auftretenden überschwellenden projizierten Klassenhass auch eher sekundär. Es ist aber auch wirklich schwer sich diesem Gefühl zu entziehen, auf eine Szenerie blickend, die wie eine reale Fortsetzung Tragikomödie Triangle of Sadness wirkt. Die Praxis der Linken ist bei wachsenden gesellschaftlichen Widersprüchen so tief gesunken, dass sich Hoffnung nur noch bei der Fauna (und "Flora") – oder bei untergegangenen U-Booten – abzuholen versucht wird. Diese Situation wird eben auch in einem Artikel der AK deutlich, der sich pseudoironisch mit Vermenschlichung der Orcas beschäftigt und feststellt Orcas seien gar keine Genoss*innen (achso). Dass sich die Krise des Naturverhältnisses schon länger im Verhalten einzelner Tiergruppen zeigt, sollte eigentlich zur ernsthaften Auseinandersetzung beitragen, wie eine solidarischere Beziehungsweise auch zu unserer nichtmenschlichen Umwelt möglich ist. An der Zeit dafür wäre es allemal. Dafür scheint es in der aktuellen Debatte schon zu spät. Längst werden Orcas heroisiert und Markt für sogenannte antikapitalistische Accessoires hat sie bereits in verschiedenen Formen kommodifiziert.

Meere spielen auch in einer Entscheidung eine zentrale Rolle. Die Reform des EU-Asylsystems, die Gefängnisartige Lager für Flüchtende an den EU-Außengrenzen legitimiert, wird von der Bundesregierung unter Beteiligung der Grünen nicht nur unterstützt, sondern offensiv eingefordert. Abfällige Reaktionen aus dem linken Spektrum, die die Grünen für ihre menschenfeindliche Politik daraufhin getroffen haben, werden von den Grünen zu eine Art Dolchstoß gegen die letzte progressive Kraft in der Regierung verdreht. Erik Marquardt, einer der Aktivist*innen für die Rechte von Geflüchteten innerhalb der Grünen, vergleicht dann im Gefecht auch gerne mal politische Kritik der eigenen Partei mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Grünen also auch nur ein Opfer der rassistischen Abschiebepolitik der EU.

Die außerparlamentarische Bewegung hat derweilen andere Probleme als die Dissonanz der Grünen. Bezüglich Leipzig haben erste Genoss*innen inzwischen Post bekommen. "Besonders Schwerer Landfriedensbruch" ist weiterhin der Vorwurf, der vom Polizeiproblem – auch um den eigenen Einsatz zu rechtfertigen – verschickt wird. Es steht also wohlmöglich eine ganze Reihe größerer Prozesse in Leipzig vor uns. Gut, dass die inner- und außerparlamentarische Opposition dort weiter Druck macht.

Vom Polizeiproblem zum Deutschlandproblem: In diesem transmitter beschäftigen wir uns mit dem aktuellen Stand des Konflikts um die Bismarckstatue im alten Elbpark. Hier hat sich eine Jury gegen die künstlerischen Entwürfe entschieden, die eine bloße Kontextualisierung der Statue ohne eine Veränderung der Statue selbst bedeutet hätten. Darüber hinaus gucken wir auf die aktuelle Situation der AfD und auch die damit zusammenhängenden Antifa-Proteste überall in der BRD, die sich dieses Jahr die verschiedenen Verbände von Studentenverbindungen vorgenommen haben. Und nicht zuletzt besprechen wir mit Radioaktiven ausführlich das neue Awareness-Konzept des Freien Sender Kombinats Hamburg.

Einen heißen politischen Sommer euch!
Eure transmitter-Redaktion

Bricht nun der Faschismus aus?
Gedanken zu den letzten AfD-Wahlerfolgen

Nun ist es passiert. Irgendwo in der ostdeutschen Peripherie ist ein AfD-Politiker zum Landrat gewählt worden. Und dann noch einer zum Bürgermeister. Und wären morgen oder übermorgen Bundestagswahlen würde die AfD nach den zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Textes bekannten Umfragen zweitstärkste Partei werden. Und nächstes Jahr sind Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Gegenden in denen die AfD in Umfragen schon mal stärkste Kraft ist. In weiten Teilen des politischen Betriebs macht sich Panik breit. Christian Lindner sagt sogar schon, man könne ja die Linkspartei wählen, wenn man unbedingt sozialen Populismus wolle.

Der Ossi das unbekannte Wesen oder das Elend der Sozialforschung

Die Zahlen scheinen klar: Der AfD-Wähler ist Ossi. Aber: Warum tut er so? Seitdem klar ist, dass sich die Bevölkerung auf dem Gebiet der verblichenen DDR politisch nicht so verhält wie die westdeutsche Mittelschicht taucht diese Frage immer mal wieder in Medien und Politikbetrieb auf. Also seit ungefähr 30 Jahren. Und seit klar ist, dass dieses Verhalten einiges an Durcheinander verursacht wird versucht dem empirisch sozialforschend auf den Grund zu gehen. Im Zuge der Beforschung der ostdeutschen Bevölkerung haben sich zwei Thesen als Antwortvorschläge auf die oben genannte Frage etabliert. Beide stehen sich unvereinbar gegenüber, ihr engagierten Vertreter*innen einander in Abneigung verbunden. Die eine sagt: der Transformationsschock, die Verlusterfahrungen der Nachwendezeit, die Ungerechtigkeiten der Treuhand und das arrogante Auftreten der Wessis hätten die ostdeutsche Bevölkerung in eine fundamentalopposositionelle Haltung getrieben, die sich in der Wahl der AfD ausdrücke. Die andere Antwort lautet: es ist die autoritäre Prägung durch die DDR bzw. in der DDR, das Fehlen eines demokratischen Aufbruchs à la 1968, die dazu führt, dass sich die vormalige DDR-Bevölkerung von Rechtsradikalen am ehesten politisch repräsentiert wird. Untermauert wird dies durch Studien, die die Verbreitung autoritärer, fremdenfeindlicher, faschistoider Ideologeme in der ostdeutschen Bevölkerung erheben. Von Ferne grüßen die *F-Skala* und die *Studien zum autoritären Charakter.* Was bei dem Identifizieren von Items und der Erheben von Zustimmungsraten jedoch in Vergessenheit gerät ist, das es bei diesen Forschungen einst darum ging, zu verstehen inwieweit psychische Prägungen und Bedürfnisse, die Resultat kapitalistischer Vergesellschaftung sind, zum Aufstieg des Faschismus und Nazismus beitrugen. Damit stellten sie auch eine radikale Kritik an einer Gesellschaft dar, die Charaktere schafft, die grundlegende menschliche Bedürfnisse nur durch Herrschaft, Zwang und Gewalt als befriedigbar ansehen.

Eine derartige Gesellschaftskritik geht den aktuellen Erhebungen, vor allem aber ihrer medialen und politischen Rezeption ab. In autoritären Vorstellungen drückt sich demnach nicht eine die Individuen seelisch verstümmelnde Gesellschaftsordnung aus. Nein, diese autoritären Vorstellungen sind eine Abweichung von der liberalen Norm, deren Ursachen entweder in der autoritären DDR oder dem Nachwendeschock liegen … . Der Kreis schließt sich, die liberale Norm bleibt der blinde Fleck der kritischen Betrachtung.

Nazi, Nazi, Nazi!

Wenn man so einigen tonangebenden linksliberalen Medien oder linken und linksliberalen Akteuren in den sozialen Netzen glaubt, dann stehen wir kurz vor der Machtübertragung an eine neonazistische Partei. SpiegelOnline parallelisiert das Wahlergebnis im Thüringer Landkreise Sonneburg mit dem Eintritt der NSDAP in die Thüringer Landesregierung 1930. »Björn Höcke ist ein Nazi!« erklärt die Vorsitzende der VVN-BdA. »Wer Nazis wählt, ist ein Nazi!« tönt es in Interviews und Social Media-Posts. Sind wir kurz davor, dass eine von einer militanten Massenbewegung getragene Partei an die Regierung gelangt,

die mittels Vernichtungskrieg und Massenmord den Ausbruch der totalen Barbarei ins Werk setzen wird?

Damit es an dieser Stelle keine Missverständnisse gibt: natürlich ist die AfD eine Organisation, von der eine Gefahr ausgeht – vor allem für (vermeintliche) Ausländer*innen, Frauen, Schwule und Lesben etc. Aber die Machtausübung ideologisch nahestehender Formationen – z.B. in Ungarn, Polen und Italien – zeigt doch wohin die Reise geht: in Polen sterben Frauen an Schwangerschaftskomplikationen, weil Ärzt*innen sich weigern Abtreibungen vorzunehmen, in Ungarn werden Roma wie der letzte Dreck behandelt, die Regierenden verteidigen die politische und gesellschaftliche Diskriminierung von Schwulen und Lesben – das ist schlimm, dagegen ist im Sinne von *Liberté* und *Égalité* mit aller Kraft zu kämpfen, aber das ist kein Programm der systematischen Vernichtung. Das Verwischen dieser qualitativen Unterschiede hätten Leute wie Jutta Dithfurth und Co. einem noch vor wenigen Jahren als Verharmlosung des NS um die Ohren gehauen.

Irritierend wird die Verdammung der AfD als »Nazi«, wenn man sich anschaut, welche Form von Herrschaft die liberalen Akteure exekutieren, die sich entsetzt über die Wahlergebnisse in der ostdeutschen Provinz äußern und welche Form von Herrschaft Journalist*innen und SocialMediaAktivist*innen akklamieren, die jetzt von gepackten Koffern und Strafmaßnahmen gegen ostdeutsche Landkreise schreiben. Diejenigen, die sich vor kurzem noch über den Mob echauffierten, der auf rechten Kundgebungen schrie, dass man Flüchtlinge doch im Mittelemeer ertrinken lassen solle, organisieren heute die tödliche Abschottung der EU. Das rot-gelb-grüne Grenzregime entspricht mittlerweile in weiten Teilen den Forderungen der AfD von vor wenigen Jahren. Und jene, die sich über die Leugner der menschengemachten Klimakatastrophe in den Reihen der AfD mokieren, verwalten im Sinne der Kapitalverwertung die natürlichen Ressourcen in einer Art und Weise, die die Katastrophe täglich beschleunigt. In weiten Teilen des Milieus, das rechte Bundeswehrsoldaten – zu Recht – für ein Problem hält, ist die Vaterlandsverteidigung mittlerweile wieder hoch und angesehen und schämt man sich für einst abgegebene Anträge auf zivilen Ersatzdienst.

Von Barbarei und Projektionen

Es ist eine alte Erkenntnis: kapitalistische Herrschaft ist Barbarei. Es war einmal ein Gedanke, der in mal mehr, mal weniger randständigen Strömungen der Linken aufblitzte, dass der Versuch die Verwertung des Wertes auf Basis der kapitalistischen Gesellschaft aufzuheben, in die absolute Barbarei führt, in Krieg und Massenmord. Was geblieben davon ist, auch in weiten Teilen der Linken, ist eine Gesellschaftsanalyse auf Kindergartenniveau: die Rechten sind die Bösen.

Es deutet sich, dass sich die barbarischen Potentiale des »kapitalistische Normalvollzug« beschleunigt aufbauen: die klimatisch bedingte Vertreibung von Millionen von Menschen, droht zu einem Massensterben in den Wüsten, Bergen und Meeren vor den Mauern zu führen. Die globale militärische Auseinandersetzung als finaler Ausdruck der globalen Konkurrenz kapitalistischer Staaten wird immer wahrscheinlicher. Autoritäre Herrschaftsmittel halten auch in den Demokratien des Westens zunehmend Einzug

Wenn man sich den Großteil der Kritik an der AfD hierzulande anschaut, dann gewinnt man den Eindruck, als ob die zum Durchbruch drängenden, der kapitalistischen Gesellschaft untrennbar innewohnenden Tendenzen zur Barbarei auf diese Partei projiziert werden. Damit wird die Kritik am potentiell Schlechten zur Verteidigung des schlechten Bestehenden. Um so schlechter das Bestehende, als umso böser muss natürlich auch die AfD dargestellt werden. Die Mühe, theoretisch und empirisch zu prüfen, ob dem so ist und diese Erkenntnisse in Verbindung zu setzen mit den Forschungen zu rechten und faschistischen Bewegungen der letzten einhundert Jahre macht sich kaum jemand. Der Anspruch »alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist«, findet unter diesen Bedingungen keine Basis mehr.

Krise

Es scheint, nach dem oben skizzierten, bezogen auf die politischen Erfolge der rechten eine Krise der Erkenntnis zu geben. Dabei spricht vieles dafür, dass wer noch irgendwas reißen will in Hinsicht auf *das bessere Morgen,* im Bemühen um Erkenntnis von der Krise ausgehen sollte. Der Krise kapitalistischer Vergesellschaftung, aber auch der Krise der Utopie, der offensichtlichen Unmöglichkeit an bessere Formen des Zusammenlebens als den hier und jetzt praktizierten zu denken. Ob sich dadurch Wege aus dem jetzigen Elend auftun ist unsicher – sicher ist jedoch, dass das stumpfe Verteidigen des status quo nur zur Affirmation des demokratisch legitimierten Tötens führt.

Sten

Neues Nachrichten-format im FSK – Radau: laut und unbequem

Das FSK hat ein großes Erbe. aus Zeiten der Bambule bis heute: immer vorne mit dabei sowohl in hocherhitzten Debatten, in Nachbearbeitungen von Szeneskandalen, immer im Gespräch mit verschiedenen linkspolitischen Akteur*innen und verschiedene Perspektiven aufzeigend und Fragen stellend da, wo sie sonst keinx zu stellen wagt.

Mit den personellen Veränderungen, die im Sender anstehen, ist es wichtig, die Kontinuität zu halten und nicht nur infrastrukturell, sondern auch inhaltlich sowohl an das Bestehende anzuknüpfen, eine breite Beteiligung zu ermögichen und gleichzeitig das politische Rückgrat zu wahren. es dräuen dunkle Wolken am Himmel - also lasst unsere Sendepraxis kritisch, selbstorganisiert und in Beziehung zueinander angehen.

Mit Radio Radau (der Name steht bisher so halb) startet der Versuch einer neuen Nachrichtensendung im Freien Sender Kombinat. Wir wollen von aktuellen Geschehnissen in Hamburg berichten und diese darüber hinaus in einen internationalen Kontext setzen. Uns geht es darum eine Form der Gegenöffentlichkeit zu schaffen, so wie es viele Sendungen im FSK schon tun. Damit gemeint ist, Geschehnisse aus systemfeindlicher Perspektive zu besprechen sowie Ereignisse/Proteste/Bewegungen usw. an die Oberfläche zu holen, von denen sonst bewusst nicht berichtet wird.

Hinter Radau steht eine Redaktion, eine Gruppe von Leuten, die mal mal größer mal kleiner werden kann. Die Redaktion kann Menschen zusammenbringen und Sendungen zusammenstellen. Sie handelt im Sinne des Redaktionsstatutes und kann auch Inhalte ablehnen, da die Radau Redaktion die letzte Verantwortung über diese Sendung hat (und über nichts sonst).

Alle Sendenden, Sendungen, Radiogruppen und sonstige Entitäten des FSK sind dazu eingeladen, herzlich eingeladen, Beiträge, Einfälle, Veranstaltungen, Diskussionpunkte mit der Redaktion zu teilen. Es ist alles drin - von der 2 Minütigen Sprachnachricht über die Liveberichterstattung von einer Demo über dem Anruf in die Sendung aus dem Ausland, weil einem was interessantes aufgefallen ist über das Vorlesen eines bewegenden Gruppenstatements bis hin zur Übernahme einer kompletten Folge, weil einen grad was Dringendes beschäftigt, was besser ins Radio Radau passt als in die eigene Sendung.

Das Ziel ist also, Radau zu einem Ort zu machen, wo das FSK sich politisch unter sich mischt und nach außen trägt, wo Diskurse verschiedener Sendungen zusammenkommen können und wo Gästlis vorbei kommen können, die was Spannendes zu berichten haben. Das heißt auch, dass die Redaktion offen dafür ist, die Sendung dem aktuellen Tagesgeschehen anzupassen. Das heißt nicht, dass nicht all diese Dinge auch in anderen Sendungen und Treffen passieren können und sollen. Radau ist so eine Art Katalysator für das Erarbeiten politischer Haltungen entlang des Tagesgeschehens.

Unser Traum ist, dass nach einiger Zeit und vielleicht einer schmissigen Werbeplaktierungsaktion, die Leute in Hamburg Radio Radau kennen und sich an die Redaktion wenden (per Telefon/Mail/Signal, auch verschlüsselt) um Erlebtes, Gesehenes und Gehörtes zu teilen. So könnten wir uns alle gegenseitig von Aktionen, Demos, Veranstaltungen usw. berichten.

Damit sie bald wirklich Geschichte sind: Burschis konsequent den Kampf ansagen!

Insbesondere die großstädtische Deutsche Linke hat die Präsenz von Burschenschaften und anderen Korporationen in den letzten Jahren nicht sonderlich ernst genommen. Zumindest nicht ernst genug, um sie mit (kontinuierlichen und ambitionierten) Gegenprotesten vertreiben zu wollen. So rühmten sich vor einigen Jahren linke Akteur*innen an der Uni Hamburg noch damit, dass die Burschis sich nach vergangenen erfolgreichen Protesten nicht mehr auf den Campus trauen würden. Und tatsächlich: Studentenverbindungen waren an den Campus und anderen öffentlichen Räumen Hamburgs wie vom Erdboden verschluckt. Auch bundesweit wirkten sie als »politisch erledigt« [1]. Doch die Ignoranz der sich in ständiger Veränderung befindenden Machtverhältnisse sowie Selbsterhöhung vergangener Erfolge stellte sich spätestens in diesem Jahr als Fehler heraus.

Zwar ist es richtig, dass es aufgrund ihrer offenen Entwicklung hin zur Extremen Rechten seit den 80ern zahlreiche Austritte gab – besonders aus der Deutschen Burschenschaft (DB, dem Mitgliederstärksten Burschenschafts-Dachverband), welche dadurch in ihrer gesamtgesellschaftlichen Möglichkeit auf politische Einflussnahme kurzzeitig geschwächt wurde. Außerdem dominieren ohne Frage (zumindest bislang) linke und progressive Kräfte in den größeren Städten, was das öffentliche Auftreten mitsamt seiner völkischen und sexistischen Propaganda für Burschis erschwert. Zeitgleich dürfen diese Einschränkungen nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit dem Beginn der 90er Jahre vor allem die DB zum Sammelbecken für die organisierte Rechte wurde: Nach dem Verbot vieler rechtsradikalen Gruppierungen aufgrund der Anschläge in Rostock-Lichtenhagen, Hoyerswerda etc. wurden hier u.a. NPD-nahe »Straßen-Nazis« mit offenen Armen empfangen. Seitdem erfreuen sich die DB sowie andere Korporationen wieder an kontinuierlichem Mitgliederzuwachs und Beliebtheit - nicht zuletzt auch aufgrund ihrer beständigen Verlockungen wie günstigen Mieten, Versprechen nach homogener Gemeinschaft sowie ihren nicht zu unterschätzenden direkten Einfluss auf Politik und Wirtschaft (sieben der 89 AfD-Bundestagsabgeordneten sind derzeit »Alte Herren«, auch bei den Abgeordneten der CDU gibt es wesentliche Überschneidungen [2]).

Dass von Burschenschaften noch immer Gefahren ausgehen, sollte spätestens in den vergangenen Monaten allen, die sich als »antifaschistisch« und »feministisch« verstehen, klar geworden sein. Rechte Versprechungen und Einflussnahmen werden insbesondere zu Zeiten von Inflation und Zukunftsunsicherheiten für einen Großteil der Bevölkerung immer attraktiver – sei es nun von Seiten der Verschwörungstheoretiker*innen oder von

Verbindungen. Sich diesem Rückhalt gewiss seiend, haben sich kürzlich einige Korporationen für ihre Versammlungen und Festakte neben ihrem gewohnt starken Auftreten in kleineren Städten wie Weinheim etc. (welche als typische Burschenschaftshochburgen gelten) auch in große Städte wie Hamburg, Frankfurt und Mainz getraut. Ganz vorne mit dabei waren Verbindungen, die Mitglieder der DB sind. Zur Erinnerung: Diese kann in ihrer Ideologie und selbstgegebenen Verfassung als extrem rechts bezeichnet werden. So ist für eine Aufnahme in ihren Kreisen "die Abstammung von Angehörigen des deutschen Volkes" entscheidend, welche nicht »durch Einbürgerung, Willensentscheid oder Integration erworben werden« kann. Die Burschenschaft stellt dadurch eine elitäre "biologische und kulturelle Einheit" dar, welche sich als Aufgabe stellt, auch das »Vaterland« ausschließlich zum Ort für die »deutsche Volksgemeinschaft« zu sichern. Dazu gehört das Beharren auf "Unterschiede[n] in Fähigkeiten und Verhaltensweisen [...] zwischen Männern und Frauen" wie auch "zwischen Angehörigen verschiedener Rassen", welche »erblich bedingt« seien. [3] Wenig überraschend wird bereits mit diesen Passagen deutlich, dass die DB in den letzten 100 Jahren an ihrer Menschenfeindlichkeit in jeglicher Hinsicht nichts eingebüßt hat.

Teil der DB ist auch die Germania Hamburg. Ihre Mitglieder bekennen sich auf ihrer Website präsent zu dem oben genannten Wertekonsens und rühmen sich darüber hinaus mit ihrem Einsatz zur Verteidigung des Landes im zweiten Weltkrieg. Auch fallen sie durch das offene Zeigen des Hitlergrußes oder »Sieg Heil«-Rufe auf, wie Nachbar*innen berichteten [4]. Seit Ende letzten Jahres sitzen sie mit ihrem Verbindungshaus nun in Wandsbek-Marienenthal (Jüthornstraße 104).

Nach dem Umzug bildete sich eine Stadtteilinitiative sowie ein Bündnis aus Hamburger feministischen, antirassistischen und antifaschistischen Gruppen. Gemeinsam organisierten sie Infotische, Veranstaltungen und schließlich eine Demo (am 17. Juni, mit ca. 300 Teilnehmenden), um die Burschis aus Viertel und Stadt zu vertreiben. Und auch in anderen deutschen Städten wurde ihre Anwesenheit lautstark problematisiert: So wurde am selben Wochenende in Frankfurt am Main verhindert, dass der zweitgrößte Dachverband, die »Allgemeine Deutsche Burschenschaft«, ihren jährlichen Festakt in der Paulskirche abhalten konnten; außerdem wurden sie dort von (ca. 150) Demonstrant*innen bei ihrer Hauptkonferenz erfolgreich gestört. Weiterhin schafften es Mainzer Antifaschist*innen Anfang Juli eine vergleichsweise hohe Anzahl (ca. 500) an Demonstrant*innen gegen das Stiftungsfest der »Germania Halle zu Mainz« (DB) auf die Straße zu bringen. Neben den Protesten in den Großstädten gelang es schließlich auch in Weinheim (Baden-Württemberg) die jährliche Zusammenkunft des »Weinheimer Senioren-Convent« sowie in Coburg (Bayern) den »Pfingstkongress« des »Coburger Convents« [5] durch verschiedene kreative Aktionen zu stören. Und in der Heidelberger »Causa Normannia« (= ein antisemitischer Angriff von Verbindungsstudenten der Burschenschaft Normannia) gab es nach breiten Protesten immerhin eine Verurteilung (wenn auch eine unzureichende [6]).

Nach einer längeren Pause breiterer, antifaschistischen Anti-Burschi-Proteste wurden die Burschis nun, so lässt sich nach dieser Auflistung sagen, in letzter Zeit erfolgreich verärgert. Durch verbarrikadierte Fenster, wütende Pressemitteilungen und spontane Verlegung von Tagungs – und Festorten wird ersichtlich, dass der Gegenprotest seine Wirkung gezeigt hat. Dies soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass, insbesondere angesichts der Wahlerfolge der AfD (zu denen die Burschis durch finanzielle Mittel, inhaltliche Unterstützung etc. keinen geringen Teil beitragen [7]), die Anzahl der linken Aktionen und Demonstrationsteilnehmer*innen um einiges höher hätte ausfallen müssen (trotz monatelanger Mobilisierung in Hamburg und Frankfurt war die Beteiligung eher mau). Innerhalb der Linken wird das gesamtgesellschaftliche Potential hinsichtlich der Verbreitung extrem rechter Ansichten durch Verbindungen und Korporationen zumindest unterschätzt.

Die Aufgabe einer antifaschistisch-feministischen Bewegung muss es daher nach wie vor sein, über Burschenschaftler und Korporationen in linken sowie bürgerlichen Kreisen aufzuklären; ihnen ihre Orte in Stadt und Universität streitig zu machen; ihre Hüte und Bänder zu klauen. Sprich: Die Zerschlagung von Burschenschaften und anderen Korporationen kontinuierlich ernst zu nehmen und dafür verschiedenste kreative Mittel zu nutzen. Wie hier dargestellt gab es in dieser Hinsicht in den letzten Monaten bundesweit seit längerer Zeit mal wieder verschiedene Anstrengungen. Das ist gut – nun muss auf diese konsequent aufgebaut werden. Keinen Fußbreit den Faschisten, keinen Fußbreit den Burschis!

Clara

[1] https://taz.de/Verbindungen-im-Bundestag/!5506306/

[2] https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/jobmaschine-fuer-burschenschafter

[3] http://www.burschenschaft.de/burschenschaft-was-ist-das/leitmotive-der-db/standpunkte-und-prinzipien.html#book/

[4] https://www.germania-hamburg.de/ ; https://www.waterkant-antifa.de/2023/05/04/rechten-eliten-keine-plattform-bieten/

[5] Bei dem Pfingstkongress wurden in diesem Jahr zuvor interne Mails öffentlich: Mit Plakaten sollte nach kritischen Journalist*innen gefahndet werden. https://twitter.com/Belltower_News/status/1664549320819965953, vgl. auch https://coburgerconvent.noblogs.org/post/2023/05/31/erfolgreicher-protest-gegen-den-pfingstkongress-ging-an-die-substanz-des-coburger-convents/

[6] https://www.stura.uni-heidelberg.de/2023/03/30/pressespiegel-und-hintergrundinformationen-zu-aktuellen-antisemitischen-vorfaellen/

[7] https://twitter.com/robertandreasch/status/1671145262708932608

»Wenn Bismarck nicht angetastet werden darf, kann man ihn auch nicht entheroisieren – Er muss also weg!«

Die Bismarck-Statue im Alten Elbpark erstrahlt im neuen Glanz, die Renovierungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Zehn Millionen Euro wurden in den Klotz investiert, der vor über 120 Jahren vom Kapital gegen die damals mehrheitlich »rote« Bevölkerung der Stadt Hamburg durchgesetzt wurde. Erhalten werden soll der versteifte Bismarck u.a. weil er zusammen mit dem unter ihm angelegten NS-Bunker ein wichtiges Mahnmal darstellen würde. Mit den Black Lives Matter (BLM) Protesteten in Hamburg 2020 kam eigentlich die radikale Transformation der Kolonial-Statue, z.B. die Versenkung im Park, ins Gespräch.

Doch bei einem aktuellen Künstler*in-Wettbewerb, in dem über den zukünftigen Umgang mit Bismarck vorläufig entschieden werden soll, ging es nur noch um »Kontextualisierung«. Alles also wieder zurück - wie von einem Rot-Grünen Senat erwartbar. Anfang Juli dann die Entscheidung der Jury: »In der ausführlichen Auseinandersetzung mit den Wettbewerbsbeiträgen kam die Jury zur Aufassung, dass durch eine einzele künstlerische Intervention die Aufgabe in ihrer Komplexität und mit all ihren Facetten **nicht erfüllt** wurde.« Ein Jury-Mitglied äußerte sich auf twitter unzufrieden: »Wenn Bismarck nicht angetastet werden darf, kann man ihn auch nicht entheroisieren. Er muss also weg […]«

Der Schwerpunkt solle auf Vermittlung und gesellschaftlichen Diskurs verlagert werden. Es kommt also mal wieder darauf an, was die Bewegungen daraus machen. Dazu eine kurze Erinnerung an einen fast vergessenen Ikonoklasmus vergangener Zeiten: Die Kommunarden der Pariser Commune stürzten am 16. Mai 1871 die Colonne Vendôme, die einst zu Ehren Napoleons erbaut wurde. Vor dem Abriss wurde die folgende Botschaft über Napoleon angebracht: »*Tireur juché sur cette échasse, Si le sang que tu fis verser, Pouvait tenir sur cette place, Tu le boirais sans te baisser*«, was übersetzt bedeutet: *Könnte das von ihm vergossene Blut auf diesem Platz gesammelt werden, könne er es trinken, ohne sich bücken zu müssen*. Ähnliches ließe sich auch über Bismarck sagen, also halten wir es mit einem Songtext der Band Loser Youth, der u.a. auch bei den BLM-Protesten 2020 am alten Elbpark performt wurde:

(…)

Überm Nazibunker
Wie ein Deckel aufm Klo
Mit bestem Blick aufs Tor zur Welt
Dummer Jockel aufm Sockel

Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab
Oder sprengt ihn einfach in die Luft

Kolonialverbrecher
Kriegstreiber
Unterdrücker

Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab
Bismarck
Kopf ab

Q T Strike [/ˈkjuː .ti straɪk/]

Kunst, Aktivismus, Kinship

»Die Regierung aus SPD, Grüne und FDP ist hilflos bis offen für regressive Beeinflussungen aus der Feder der global vernetzten Anti-Gender-Bewegung, die Transfeindlichkeit als Vehikel für rechte Mobilisierung nutzt. Gerade die FDP zeigt nicht erst seit Marco Buschmann, wie bereitwillig sie sich mit Faschismus einlässt und hofft, dass die Mehrheitsgesellschaft die Thüringer Wahl Anfang 2020 schon vergessen hat. So weit, so absehbar die Konzessionen des liberalen Parlamentarismus.

Erschreckender ist, wie wenig Widerstand das in der queeren Verbändelandschaft auslöst. Der Umgang mit dem SBGG ist geprägt von Hilflosigkeit und der widersinnigen Hoffnung, mit Minimallösungen die queere Befreiung herbeizureformieren. Dabei geht unter, dass der Kampf um das SBGG eine komplette Niederlage für trans und inter Personen darstellt, die mit den Mitteln des Reformismus von der genderkritischen Bewegung gezielt herbeigeführt wurde. Die historische Chance entpuppt sich als organisierter Angriff auf trans und inter Rechte. Aus Angst, die »politischen Verbündeten« zu verärgern, wurde in der queeren Lobbyarbeit angesichts absehbarer Konzessionen nach rechts erstaunlich unkritisch reagiert. So wurde Buschmann transmisogyner Totalausfall im Januar faktisch hingenommen, ohne zu bemerken, dass damit Kulturkampfrhetorik vom deutschen Justizminister als sagbar für die bürgerliche Mitte markiert wurde.

Der Versuch der Verbände, diese Niederlage als Fortschritt und Chance zu framen, ist beunruhigend und spielt der Reaktion in die Hände. Die Regierung, unter der Lützerath und die Wuhlheide geräumt wurden, die feministisch-außenpolitisch extreme Militarisierung finanziert und die eine weitere Verschärfung der europäischen Grenzpolitik anschiebt, braucht ein Feigenblatt progressiver Ästhetik für ihre fossile, neoliberal-imperialistische Legislatur. Und queere Institutionen lassen sich bereitwillig hierfür einspannen, wenn sie den Großteil ihrer Ressourcen auf eine Gesetzgebung verwenden, die die materiellen Bedürfnisse von trans und inter Personen kaum ändert oder sogar verschlechtert.

Die Welle der globalen Transfeindlichkeit ist Teil eines aktuellen Aufschwungs faschistischer Bewegungen, die dort Fuß fassen, wo linke Antworten fehlen, weil sie durch die Verbürgerlichung sozialer Bewegungen vereinnahmt wurden. Die mangelnde Widerstandsfähigkeit der queeren Verbände gegen die erwartbare Verschärfung der Situation seit Jahren ist hier beispielhaft. Im parlamentarischen Geschacher geht jede Möglichkeit verloren, die eigenen Kämpfe bündnisfähig zu machen, um ihnen eine stabile Massenbasis zu geben. Ein Meilenstein wäre ein Kurswechsel mit der Erkenntnis, dass Selbstbestimmung nicht von den Herrschenden per Gesetz erlassen wird, sondern immer erkämpft werden muss.«

Diesen Textabschnitt hat Q T strike in der letzten Sendung verlesen. Den vollständigen Text findet ihr unter: https://www.akweb.de/politik/selbstbestimmungsgesetz-sbgg-tsg-trans-inter-personen-kritik/

Jeden 5. Freitag gibts 24h queer, trans und mostly live radio. Kunst, Aktivismus, Kinship, »produzieren"/"machen"/ teilen. Schaltet rein und ruft ins Studio an unter: 030/432 500 46 ! Das genaue Programm wird immer im FLOW erstellt. Es gibt einige Fixsterne wie: House of Xhaos, das Morgenmagazin, Queerintimes, Fiction for Fairies + Cyborgs, Zikkig, RadioRadioRadio und phänomenale Q T DJ-Sets sowie das gloriously real Q T STRIKE PLENUM. Werbeblock Ende. We are all born humble, the rest is complicated.

Nächste Termine:
Mittwoch, 13.09., 22 – 23h: ° femme talk ° Q T strike zu Diskriminierungserfahrungen & Verbundenheit;
Donnerstag, 14.09. 14 – 16h: Q(ueer)T(rans) strike im Sommer, Freitag, 29.08. 24h Q-T-STRIKE-RADIO

#howto #awareness: (k)ein Leitfaden, sondern ein »berauschendes Fest«

Ein Interview mit der Arbeitsgruppe »1 Awareness-Konzept für das FSK«, die sich damit beschäftigt den Sender zu einer bewussteren, diskriminierungsärmeren Struktur – kurzum zu einem besseren Ort – zu machen. Gründe dafür gibt, gab und wird es genug geben.

TM: Um kurz eine gemeinsame Grundlage zu schaffen: Was versteht ihr unter "awareness" (engl.: Bewusstheit, Wahrnehmung) und wieso braucht es dafür ein Konzept?

M: Eine einfache Definition ist natürlich gar nicht so einfach… ;)

B: In Hamburg leben auf sicher an die 2 Mio. Menschen. Sie alle brauchen Platz und gleichberechtigte Teilhabe. Tatsächlich ist es aber so, dass sich in der Stadt bestimmte Personen prägend ihren Platz gestalten.Sie dominieren in ihrem für sie gültigen Verhalten und belegen Plätze, von denen die Mehrheit der Menschen ausgeschlossen ist. Aus meinem Erleben ist die Stadt sehr männlich dominiert und kodiert. Das hat Folgen für alle Personen, die diesem Lebenskonzept nicht folgen. M/W/D wird im allgemeinen Sprech auch als "Männlich, weiß, deutsch" gesprochen. Es ist an der Zeit sich auf die Reise zu machen, andere gesellschaftliche Muster des Zusammenlebens zu finden und zu vereinbaren. Wann immer tradierte Mauster geändert werden wollen, ist es sinnvoll ein Konzept zu verfassen. So etwas wie einen Vertrag zu formulieren, der die Regelung verfasst, wenn der Anwendungsfall eingetreten ist. "Verträge schliesst man, solange man sich verträgt und sie bestimmen das Verfahren im Konfliktfall/Anwendungsfall." Wir genügen uns als selbstverwaltetes Radio nicht, wenn wir behaupten, dass wirklich alle Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am senden und mitmachen haben. Wir täuschen uns, wenn wir dies einfach behaupten. Wenn eine andere Kultur im Umgang miteinander gewollt ist, dann braucht es ein gesichertes Verfahren im Sinne aller Beteiligten, damit eine Neuregelung ermöglicht werden kann. Das Konzept entspricht unserem FSK Leitbild und es regelt das Verfahren mit hoffentlich gesicherten und schutzentsprechenden Vorgaben. Es ist die erste Auflage. Wir werden es jährlich evaluieren. Wir wissen heute auch noch nicht, ob es wirklich funktioniert und ob es das gelbe vom Ei ist. Wir machen uns auf die Reise in bester Absicht und wir hoffen sehr, dass wir unserem eigenen Leitbild und Selbstverständnis genügen werden.

S: Für mich bedeutet Awareness-Arbeit in erster Linie, sich darum zu kümmern, dass sich alle Personen in den eigenen Strukturen so wohl und sicher wie möglich fühlen. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass gesellschaftliche Macht- und Diskriminierungsverhältnisse wie Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Ableismus und Queerfeindlichkeit trotz aller Ansprüche auch bei uns eine Rolle spielen. Das FSK ist nach wie vor ziemlich weiß und cis-männlich dominiert, vor allem was die alltägliche Strukturarbeit angeht. Ein Konzept braucht es deshalb, weil die Erfahrung einfach zeigt, dass alle noch so gut gemeinten Apelle nicht wirklich etwas bringen. Man muss das ganze schon organisiert und mit Plan angehen, um diesen ganzen Mist, der so tief in uns alle eingeschrieben ist, zu überwinden.

TM: Ihr habt den Prozess der Konzeptarbeit im Vorwege als »berauschendes Fest« beschrieben – was, denkst du, hat es euch leicht gemacht das Konzept zu schreiben? Und was war bei aller Leichtigkeit trotzdem herausfordernd?

B: Es gab im FSK viele Protokolle und viele Entwürfe zum Thema "diskriminierungsfreier Umgang im Sender". Viele engagierte Personen haben sich mit diesem Anliegen schriftlich beschäftigt. Wir hatten uns zunächst alle schriftlichen Anlagen an-

geschaut. Sie sortiert, strukturiert und verschriftlicht. Es war ein Fest, weil wir zunächst ergebnisoffen jede*r für sich alles gelesen, sortiert und verschriftlicht hat. Im Präsenztermin haben wir alles ausgewertet und besprochen. Es war ein wundervoller Arbeitsmoment, da er so konkurrenzfrei war. Dann stellten wir fest, dass unsere unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftspolitischen Professionen zu ganz unterschiedlichen Definitionen und Wortdeutungen geführt hat. Damit waren wir mitten im Thema. Es war ein Fest, da es in der Arbeit eine Abwesenheit von Deutungshoheit gab. Wir orientierten uns in der Niederschreibung an dem Sinn & Zweck einer ehrenamtlichen Arbeit im FSK. An dem Ziel eine tragfähige Zusammenarbeit für das FSK zu entwickeln. Oft war es sehr berührend festzustellen, dass alles nicht ganz so einfach ist und das wir drei sehr unterschiedlich an das Thema herangehen. Es war ein Fest, weil es uns in der Absicht eine gute Kultur für das FSK zu finden gelungen ist, ganz ohne Streit und Verhärtungen ein Konzept zusammen zu schreiben. [Ich verspreche, dass in der Konzeptgruppe sehr unterschiedliche Persönlichkeiten am Start sind. Wir alle wollten jedoch, dass das FSK ein Raum ist, indem alle Menschen in ihrer Persönlichkeitsstruktur einen Wirkungsraum finden.

»Es war einfach ein wunderbarer Arbeitsmoment. Wir drei waren sehr verschieden. Was für ein Fest.«

TM: Was war dir persönlich besonders wichtig?

B: Mir persönlich ist es wichtig, dass die betroffenen Personen geschützt sind. Wir legen viel Wert darauf, dass die Befindlichkeiten oder Bedürfnisse von Betroffenen geschützt werden. Diskriminierung und Gewalt kann ohne Absicht geschehen. In seiner Wirkung kann es verherrende Folgen für Betroffene haben. Es wäre ein Scheitern, wenn Menschen sich zurückziehen müssen oder wenn sie im schlimmsten Fall das FSK verlassen, weil sie sich nicht vom Kollektiv geschützt wissen. Mir ist auch wichtig, dass es eine Klarheit im Verfahren gibt. Selbstverständlich darf es niemals zu einem Tribunal kommen und wir simulieren auch keine Gerichtsverhandlungen oder dergleichen. Die Awerensess-Arbeit stellt eine Chance da mit deren Hilfe es möglich sein soll, dass die unterschiedlichsten Persönlichkeiten gemeinsam einen Sender gestalten…

S: ...und dass wir im FSK trotz unterschiedlicher Betroffenheiten und Verstrickungen in beschissene gesellschaftliche Machtstrukturen auf Augenhöhe miteinander arbeiten können. Mir ist wichtig, dass der Moment benannt ist, wann es z.B. zu einem vorübergehendem Ausschluss aus der FSK Arbeit kommen wird.

M: Viel ist immer auch ausprobieren und evaluieren. Wir müssen das Konzept kontinuierlich weiterentwickeln und erst mal in Gang setzen. Es muss sich halt in der Praxis erst bewähren. All die gesellschaftlichen Probleme lassen sich leider nicht so schnell in unseren Strukturen verändern

TM: "Papier ist geduldig", Menschen häufig nicht - Was, denkt ihr, werden die größten Stolpersteine bei der Umsetzung sein?

B: Menschen sind sehr verschieden und wir alle sind Produkt unserer Sozialisation und Prägung. Wichtig ist, dass es Menschen gibt, die sich ernsthaft diesem Thema stellen. Es werden weitere kommen. Geduld und Zuversicht sind wesentlicher Bestandteil des Erfolges.

S: Meine größte Sorge ist tatsächlich, dass es – mal wieder – an der Beteiligung scheitert. Ein großer Teil der Awareness-Arbeit wird Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit sein, z.B. in Form von Workshops. Ob das gut klappt hängt natürlich davon ab, ob viele Leute aus dem Sender daran teilnehmen und auch offen dafür sind, in eine ernsthafte Reflexion zu gehen.

TM: Was denkt ihr braucht es zusätzlich zu eurem Papier für eine erfolgreiche Umsetzung? Und woran wäre der Erfolg überhaupt zu messen?

B: Wir uns auf die Besonderheit eines selbstverwalteten freien Radios konzentriert. Man kann Unmengen an Zeit damit verbringen bei anderen abzugucken, ohne dass dieses Luschern zu irgendetwas führt, was für uns nützlich ist. Wir legen Wert auf persönliche und geschützte Klärungsrahmen. Wir legen Wert auf das Face-to-Face-Gespräch, samt Empathie und all dem was gute Klärungsarbeit braucht. Wir wollen keine Therapie anbieten. Wir hoffen, dass alle an Bord bleiben und lernen wie es gehen kann sich diskriminierungsfrei zu verhalten. Wir bieten aber Qualifizierungsarbeit. Im FSK sind hoch professionelle Personen mit allem möglichen

Können anwesend. Wir nutzen und schätzend diese Kompetenz. Wie gesagt; es geht nicht darum jemanden zu verabschieden. Wir wollen lernen beisammen zu bleiben.

S: Was es außerdem vor allem braucht sind Leute, die sich dahinterklemmen und Arbeit in die Umsetzung stecken; dass überhaupt eine Struktur entsteht, die Bildungsarbeit organisiert und ansprechbar ist. Interaktive Tools sind da vielleicht noch ein bisschen Zukunftsmusik... Der Erfolg wäre wohl in der allgemeinen Wohlfühl-Stimmung im Sender zu "messen", insbesondere unter den Personen, die häufig von Diskriminierung betroffen sind. Und hoffentlich auch an einer diverseren Beteiligung an den Treffen und der alltäglichen Orga-Arbeit im Sender!

M.: Und wie immer geht es um die kontinuierliche Arbeit und die Bereitschaft die eigenen Praktiken und Strukturen immer wieder zu hinterfragen und zu verändern.

»Wir wollen lernen beisammen zu bleiben.«

TM: Falls es einen gibt: Auf welchen theoretischen Hintergrund bezieht ihr euch beim Entwurf? Und abseits davon, in eurer politischen Sozialisation? Gab es im Prozess Kontroversen in bzw. zwischen euch?

B: Ach ja. Es gibt unendlich viel theoretisches Wissen. Juristisch, soziologisch, philosophisch, pädagogisch, politisch, politisch dogmatisch und theologisch gibt es da auch noch was. Wir waren ein guter Generationsmix und wir haben uns nicht der wissenschaftlichen Herleitung hingegeben. Manchmal haben wir geschmunzelt, weil es offenkundig war, dass die eigene berufliche Profession auch dazu führt den Blick für ein gutes und praxistaugliches Ergebnis zu finden. Wir haben uns an der Praxistauglichkeit und Alltäglichkeit unserer Arbeit im Sender orientiert. Wir wissen auch nicht, ob dies richtig ist.

S: Ja, auch wenn das vielleicht nicht so explizit zur Geltung kam, beruft sich Awarenessarbeit ja schon viel auf theoretische Konzepte wie z.B. gesellschaftliche Positionierung, Definitionsmacht und Transformative Gerechtigkeit. Ich finde diese Konzepte schon sehr hilfreich, um Machtverhältnisse und Diskriminierung besser zu verstehen. Und wie bereits gesagt wurde, haben wir im Prozess durchaus gemerkt, dass wir da teilweise unterschiedliche Zugänge zum Thema haben. Insbesondere das Verhältnis zwischen Mediation im Rahmen von Konfliktarbeit einerseits und parteiische Unterstützung im Rahmen von Awarenessarbeit andererseits galt es erst einmal auszuleuchten. Ich finde aber, dass das alles in allem ziemlich gut geklappt hat.

TM: Unterscheidet sich euer Konzept in wesentlichen Punkten von anderen Konzepten? Falls ja, wieso? Falls nein, wieso?

B: Unser Konzept soll FSK alltagstauglich sein. Wir brauchen z.B. kein "Awareness-Team" für Sommerfeste und Kneipenabende oder gar Fußball-Events. Personen die im FSK agieren, handeln in allerhöchstem Maße eigenverantwortlich. Selbstverständlich wäre ich sehr daran interessiert unser Konzept mal mit der Awareness-Gruppe des Gängeviertels oder der Jupi-Bar zu besprechen. Gemeinsamkeiten finden. Unterschiedlichkeiten benennen und verstehen. Der Rest ist Prozessarbeit. Wir wünschen uns und allen anderen Organisationen ein sehr gutes Miteinander.

S: Ja, ich denke auch dass der größte Unterschied zu den meisten anderen Awareness-Konzepten, die so zu finden sind ist, dass es sich beim FSK um eine kontinuierliche Struktur handelt und nicht um ein einzelnes Event. Das wirft ganz neue Fragen auf, z.B. von kontinuierlicher Bildungsarbeit. Und sollte sich wirklich mal jemand so richtig scheiße verhalten, dann werden wir die Person auch nicht einfach von der Party schmeißen können, sondern brauchen dann eben auch dafür einen Umgang. Ausgearbeitete Awareness-Konzepte für feste Strukturen gibt es erstaunlicherweise echt wenige, zumindest veröffentlicht.

»Wir instrumentalisieren keine Bedürfnisse für eigene persönliche Vorteile und wir wiegen Bedürfnisse oder Verletzungen nicht gegenseitig auf. Das Ziel ist, der betroffenen Person eine Unterstützung zu geben.«

FLOATING TRANSMISSIONS – RADIO KUNST FESTIVAL

vom 1. – 10. September
auf der MS Stubnitz
sowie an Orten der Elbe und Bille

Anfang September verwandelt sich die MS Stubnitz in eine schwimmende Radiostation. In experimentellen künstlerischen Formaten wird der »Fluss-Raum« über UKW und weitere Protokolle übertragen. Die teilnehmenden Künstler*innen, u.a. Monai de Paula Antunes, Sophie Allerding, Jack Bardwell, Benjamin van Bebber, Kate Donovan, Leo Hofmann, Niko de Paula Lefort, Gabi Schaffner, Paula Schopf und Dong Zhou, stellen ihre Arbeiten vor. Geplant ist ein partizipatives Live-Radio-Programm, das aus künstlerischen Arbeiten – von multimedialen Klangskulpturen bis zu partizipativen Field-Recording-Performances an Elbe und Bille mit städteübergreifender Übertragung besteht.

Es ist davon auszugehen, dass diese Stadtraum langfristig in eine Gentrifizierungssituation münden wird – immerhin hat der Senat bereits die damit verbundenen »Chancen für strategisches Wachstum in der inneren Stadt« (F. Horch) erkannt und den Neubau von 20.000 Wohnungen beschlossen. Die strukturelle Vernachlässigung des Stadtteils hat tiefe Spuren hinterlassen: Leerstehende Produktionsstätten und Lagerhallen, wenig Einkaufsmöglichkeiten, Ärztemangel, wenig Schulen und Kitas. Konstatiert wird ein Mangel an individuellen Entfaltungsmöglichkeiten bzw. auch eine dementsprechend eingeschränkte Wahrnehmungsstruktur, d.h., die besondere Ästhetik des Stadtteils bleibt oft unentdeckt.

‚Floating Transmissions' möchte diese ästhetischen Zugänge als »schwimmende Radiostation« schaffen, um u.a. in partizipativen Settings sinnliche Erfahrungen mit auditiven Medien zu ermöglichen. Die Hamburger Sender FSK und HALLO:Radio sowie Freie Radios in Deutschland, wie z.B. das Freie Radio Berlin Brandenburg konnten für das Projekt als Kooperationspartner gewonnen werden.

Neben Klanginstallationen, die sich auf vielfältige Weise mit den Schwingungen der Stadt auseinandersetzen, soll es außerdem Workshops und partizipative Projekte geben, die sich prozesshaft entwickeln können. Diese Workshops schließen die Kooperation von Künstler*innen und Gästen mit ein. Dabei können die Besucher*innen in Soundscapes eintauchen, entweder live vor Ort oder an ihren Radiogeräten um dabei dem Radioprogramm zu lauschen und sich im Rahmen der partizipativen Arbeiten gemeinsam mit Künstler*innen ausdrücken. Gegenstand der ästhetischen Auseinandersetzung sind die stadtteilspezifischen Sounds, Klänge und Schwingungen vor allem bezogen auf die Strömungen der Flüsse. Insbesondere die Wasserzugänge und die Stadtteile entlang der Flüsse wurden künstlerisch bislang kaum erschlossen. Doch bieten sie gerade für die Stadt Hamburg große Potenziale für eine kulturelle Nutzung und für die Verknüpfung der Bereiche Kunst, Kultur und Natur.

Im Rahmen kreativer und transdisziplinärer Ästhetisierungsprozesse sollen Flüsse, Stadtteile, Natur und Nachbarschaften entdeckt und beforscht werden. Mit künstlerischen Arbeiten und öffentlichen Gesprächsformaten sollen auf spielerische Weise neue Zugänge und Perspektiven erschlossen werden - nicht im White Cube, sondern im öffentlichen Raum.

Für die Dokumentation des Projekts, der entstandenen Arbeiten und Wirkungen wird schon im Vorfeld eine Projekt-Website als Archiv-Plattform entstehen, die neben der Informationsfunktion auch Möglichkeiten des Radio-Streamings enthält und aufgenommenes Audiomaterial in Form von Podcasts und interaktiven Modulen in einer OpenSource Bibliothek sortiert. In einem Mapping der bespielten Orte, werden die Soundquellen dem Stadtraum zugeordnet, so dass daraus Hörkollagen entstehen können.

Weitere Informationen zum Programm auf:
floatingtransmissions.de

Reisebericht:
Nordirland nach dem Brexit

Anfang Juni 2023 nahm ich an einer von *Arbeit & Leben* organisierten Bildungsreise nach Nordirland teil. Das besondere an politisch organisierten Bildungsreisen ist, dass es möglich wird, mit diverse Personen und Organisationen ins Gespräch zu kommen, die sonst nicht öffentlich erreichbar sind. Es war mir erlaubt alle Veranstaltungen aufzunehmen. Es war allen Veranstalter*innen eine große Freude, dass diese Aufnahmen in der BRD über das FSK Radio ausgestrahlt werden. Seit dem Brexit ist es für Nordirland sehr schwer geworden überhaupt noch in der Öffentlichkeit einen Beitrag zu setzen. Der Austritt des vereinigten Königreiches aus der europäischen Gemeinschaft hat für Nordirland verherrende wirtschaftliche und auch politische Folgen. Alle Berichte wurden entweder in Derry (London Derry) oder in Belfast aufgenommen.

Donnerstag | 31.08.2023 | 09.00 bis 12.00 Uhr | Die politische Geschichte des Nordirland-Konfliktes aus der Perspektive der Lebenswirklichkeit von Nordirland.
Berichte und Erzählungen von Daimin. Er war Geschichtslehrer bis zu seiner Pensionierung an einem Gymnasium in Derry. Er gibt eine politisch und historische Darstellung, die so wie sie historisch belegt ist, in keinem englischen Geschichtsbuch zu finden ist. Er beleuchtet auch die unterschiedliche englische und nordirische Gewerkschaftsbewegung. Es wird ein wenig nordirische Musik gespielt.

Samstag | 30.09.2023 | 14.00 bis 17.00 Uhr | Amnestie für die Verbrechen der englischen Soldaten im Nordirland Konflikt?!
Ende Juni 2023 erwartet das englische Parlament die endgültige Verabschiedung des „Northern Ireland Troubles (Legacy an Reconciliation) Bill". Dieses Gesetz wird den englischen Soldaten für ihre Verbrechen im Nordirlandkonfliktes eine Straffreiheit gewähren, wenn sie sich einem Verfahren stellen, indem historisch aufgearbeitet werden soll, welche Rolle das englische Parlament und die englische Armee bei der Ermordnung der nordirischen Bevölkerung eingenommen hat. Fakt ist, dass die englische Armee unschuldige Menschen ermordet hat. Nur wie und wann genau, sowie auf wessen Befehl dies erfolgte unterliegt dem Aufklärungsziel. Gegen dieses Gesetz wehren sich Menschenrechtsorganisatoren aus Nordirland. Bisher erfolglos. Ein Gespräch mit Paul O`Conner aus der Menschenrechtsorganisation **Pat Finucane Center, Derry.** Die Sendung wird begleitet mit nordirischer Musik.

Oktober 2023 | 2 Stunden | Eine politisch geführte Stadtreise durch Belfast nach dem Brexit

November 2023 | 3 Stunden | Gespräch mit einem Kommunalpolitiker aus Belfast der Sinn Fein Partei | „Die stärkste Partei in Nordirland zu sein, bewirkt nichts, wenn man keine 2/3 Mehrheit im Parlament hat."

Dezember 2023 | 2 Stunden | Im Gespräch und Bericht des nordirischen Policing Board
Das PolicingBoard in Belfast wurde 1998 als Karfreitag Vereinbarung & als Patten Kommission vereinbart. Es ist eine Organisation die in unabhängiger Arbeit die Aufsicht über den Polizeidienst Nordirlands hat. Im Vorstand befinden sich zehn Politiker & neun Menschen aus der Bevölkerung. Sie ermitteln nicht im politischem Strafrecht. Ihre höchste Befugnis besteht darin den Polizeipräsidenten abzuberufen und Kündigungsverfahren gegen Polizist*innen einzuleiten, wenn diese außergesetzlich gehandelt haben.

Beate (Redaktion 3) Juni 2023

RÄTET

Hier unser kleiner Sommerlochstopfer für zwischendurch. Von uns für euch, am Strand, zum Eiscreme draufkleckern.

KREUZ WORT

ANLEITUNG: Rätseln, Schmunzeln, und ein Foto der Lösung an transmitter@fsk-hh.org schicken.
Mit ein bisschen Glück gewinnt ihr ein subversives Bismarck-Kopf-ab-Poster.

Eine erfolgreiche **LÖSUNG** wünscht euch das …

1) Front-Tags statt … 2) Lieber Eltern in Stammheim als Söhne aus … 3) Ihr wurdet … , weil ihr zu feige seid Verbrecher zu werden. 4) Ein anderes Wort für Ehe. 5) Tierischer Stiltrend vom Millenium für Millenials. 6) Ort für Erdbeeren, jeden zweiten Mittwoch im Monat auf FSK. 7) French Fries statt … 8) Von Süd nach Nord, von Ost nach West, nieder mit der… 9) ..., du bist so 1 Pimmel. 10) "Von dem gesparten Geld durch mein Bier für lau, kauf ich mir Tickets für die ... " 11) Iterative Kriegsführung 12) Der Pilz am Ende der Welt. 13) AZ in FFM 14) Aktivistin (Französisch) & ein tausendstel Vaters Schwester 15) Freies Radio in Halle (Saale) 16) Was verbindet Bismarck mit dem Friesenjung? 17) AfD-nahe Stiftung ...-Erasmus-Stiftung 18) ...-Tonne & Öko-FSK-Sendung. 19) Woanders grün, in Hamburg rot. 20) Leben im Untergrund und tauchen jeden 2. Montag im Monat auf.

Radio im August

DIENSTAG, 01.08.2023

07:00 Komitee-Salon #3: Klimaschützen ist (k)ein Verbrechen!

"Der Klimawandel schreitet ungebremst voran, Extremwetterereignisse nehmen zu, spürbar sind die Folgen mittlerweile überall. Doch statt gegen die fortschreitende Klimakatastrophe gehen Politik und Justiz gegen Klimaaktivist*innen und deren unterschiedliche Aktionsformen vor. Mit Anwendung des Paragraphen 129 StGB auf die Letzte Generation und dem Vorwurf der Bildung einer kriminellen Vereinigung geht der deutsche Staat einen drastischen Repressionsschritt. Und manche Politiker oder Kommentator*innen sind sich nicht zu schade, das Wort Öko-Terrorismus im Mund zu führen. Dieses Mal wollen wir also über die Repression gegen die Klimagerechtigkeitsbewegung sprechen: Was sind die Aktionsformen und Ziele der jeweiligen Akteur*innen und welche staatlichen Reaktionen erfahren sie darauf? Welche Ziele verfolgen Politik und Repressionsbehörden damit - und haben sie Erfolg? Welches sind die Strategien, damit als Bewegung umzugehen? Ein Gespräch mit Vertreter*innen der Letzten Generation, von Block Neurath, der UnFreiwilligen Feuerwehr sowie einem Input zur Demobeobachtung während der Räumung Lützeraths." Veranstaltung in Köln vom 20. Juni in einer Aufzeichnung von Radio Nordpol. | redaktion3@fsk-hh.org | https://t1p.de/29hmr

10:00 Frankreich: Von der Rentenreform, Saint-Souline und brennendem Müll

Warum brennt in Paris überall Müll? ... Was geht da drüben eigentlich neben der Rentenreform noch so ab? Falls euch diese Fragen oder die Origin Story des Mönches von Lützerath interessieren, haben wir zumindest teilweise Antworten für euch! Wir möchten einen kleinen Überblick über die politischen Geschehnisse in Frankreich der letzten Monate geben und uns von der aufständischen und gewerkschaftlichen Dynamik dort inspirieren lassen. Da der Vortrag Anfang Mai '23 stattfand, also vor dem Mord an Nahel M. durch einen französischen Polizisten am 27.06.2023, konnte sich darauf noch nicht bezogen werden. Aufgrund der aktuellen Proteste gegen Polizeigewalt, im speziellen rassistische Polizeigewalt in Frankreich, wollen wir diesen Mitschnitt aber jetzt teilen. Der Vortrag liefert relevante Infos und Hintergründe zu Protesten im allgemeinen in Frankreich und beleuchtet, warum die Protestkultur in Frankreich so anders als die hierzulande ist. Dokumentation des Vortrag vom 7.Mai 2023 im AZ Köln - geteilt durch Radio Nordpol. | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Brume - La Violence du Néant/EE Tapes

Und wiedermal Brume. Das label schreibt: "Long existing project of famous French composer Christian Renou, operating between the boundaries of musique concrète, sound collage and industrial noise. His latest full work dated from 2019 ('The Rusty Seeds' - LP 100 cps on EE Tapes). Here is his brand-new opus, recorded and finished between 2020-2022. Looks like a sister release to 'The Rusty Seeds' (similar artwork and design), but nothing is what it seems... on each release Brume keeps reinventing himself time after time, as on this magnificent one-tracker (69 mins)! Voice manipulations, percussive fireworks, unsettling atmospheres, eerie passages etc, it's all there and more. This could be Heaven or this could be Hell!" | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: bücher, bücher, bücher

Neue und neuste bücher u.a. von: pier paolo pasolini - in persona (gespräche und selbstzeugnisse, wagenbach), lucie varga - zeitenwende (mentalitätshistorische studien 1936-1939, suhrkamp), alain mabanckou, abdourahman waberi - der puls afrikas (eine liebeserklärung von a bis z, reclam),

david graeber - einen westen hat es nie gegeben & fragmente einer anarchistischen anthropologie, unrast verlag), barbara eder - das denken der maschine (marx, mumford, simondon/mandelbaum), claude levi-strauss - von montaigne zu montaigne/suhrkamp), gavin mueller - maschienstürmer (autonomie und sabotage/nautilus), adrian tchaikovsky - die scherben der erde (sf-roman/heyne), lorenzo coltellacci, andrés abiuso - m.c.escher (unmögliche welten, graphic novel/knesebeck), étienne davodeau - das recht der erde (eine erzählung über den boden, der uns trägt, graphic novel/carlsen), arnaud delalande, éric liberge - fritz lang (die comic-biografie, graphic novel/knesebeck) und zep - was wir sind (graphic nover, schreiber & leser). | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave-/Dark-Electro-Sendung auf FSK – Jeden 1. Dienstag im Monat.

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

MITTWOCH, 02.08.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | quarantimes@riseup.net

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion … | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express - How to make a radio

Willkommen am KulturKanal Wilhelmsburg! Hier hat die Initiative KulturKanal am 8. Juli wieder mega was auf die Beine gestellt, um brache Flächen mit dem und für das Stadtviertel zu reaktivieren bzw. auf die Thematik aufmerksam zu machen. Mit Workshops, Theater und Konzerten hatte das Programm einiges für die zahlreichen Besucher*innen zu bieten! Schaltet ein, erfahrt mehr über die Initiative, die Menschen dahinter, deren Motivation und was bisher geschah. Zum Hintergrund ein Abschnitt aus ihrem Konzept: "Die SoulBrache ist eine seit vielen Jahren leerstehende Industriefläche am Veringkanal in Hamburg Wilhelmsburg, bekannt durch die, inzwischen durch die Stadt geschlossene, legendäre Kulturhalle Soulkitchen. Aus dem Stadtteil ist über die letzten Jahre die lebendige Initiative KulturKanal entsprungen. Sie bespielt und nutzt neben vielen anderen Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen die SoulBrache regelmäßig mit Kulturangeboten und beabsichtigt die leerstehende Fläche für die Bedürfnisse des Stadtviertels weiter zu entwickeln. In interdisziplinären Veranstaltungsformaten begegnen sich Livemusik, Kino, Theater, Lagerfeuer, Bar, Ökologie im Hafen, Bewegungsangebote im Freien und Küche für Alle." (Mehr dazu auf https://kulturkanal.blog.) | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l´Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | http://jedanse.de

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | http://www.anothernicemess.com

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 03.08.2023

09:00 Radio nordpol in Köln on air, yeah. (Folgen 1-3)

In unserer ersten Folge geht es um Kritische Soziale Arbeit und im speziellen um das OmZ (Obdachlose mit Zukunft) in Köln Deutz, das zum 31.5.23 auf Anordnung der Stadt Köln geräumt sein soll. Wo und ob die knapp 40 Bewohner*innen danach unterkommen, ist bisher nicht wirklich geklärt. In unserer zweiten Folge geht es um die Kritik an der Petromaskulinität und im speziellen um die Kölner Klimasünde, die Rodenkirchener Brücke achtspurig auszubauen, die Bürgerinitiative dagegen https://a4minus.de/. Wer wissen möchte, was der Brumm, Brumm, Autobahn-Ausbau Wahnsinn auch noch mit der Verdrängung der Geschichte der Zwangsarbeit im NS-System zu tun hat,tja reinhören!

Buchvorstellung: Petromaskulinität – Fossile Energieträger und autoritäres Begehren
Während sich der Planet erwärmt, umarmen rechtspopulistische Parteien und Bewegungen im globalen Norden eine Mischung aus Klimaleugnung, Rassismus und Frauenhass. Anstatt die Phänomene getrennt zu betrachten, schlägt Cara Daggett in diesem wegweisenden Text vor, ihren Zusammenhang durch das Konzept der Petromaskulinität zu befragen. Dabei stellt sie die Bedeutung in Rechnung, die die jahrzehntelange Nutzung fossiler Energieträger dabei hatte, die westliche Lebensweise aufrechtzuerhalten, und macht damit zugleich plausibel, inwiefern die Ängste, die der menschengemachte Klimawandel auslöst, sich in dem Wunsch nach Autoritarismus Bahn brechen. Fossile Energieträger sind mehr als eine Industrie, die gigantische Profite generiert und massiven Einfluss ausübt. Ihre Nutzung trägt in der engen Verflochtenheit mit unserer Art zu wirtschaften und zu leben auch zur Ausbildung einer männlichen Identität bei, die angesichts ihrer gegenwärtigen Krise zur kompensatorischen Gewalt gegen Geschlechteremanzipation und Klimagerechtigkeit führen kann.
In unserer dritten Folge geht es um die Festung Europa, den sogenannten Asylkompromiss 2.0, die Reform des Gemeinsamen Asylsystems (Geas) der EU und die Kämpfe gegen die Abschottung Europas. | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem … gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | https://mondobizarro.de

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 04.08.2023

07:00 Info

08:00 Sachzwang FM: »Die Gesellschaft in der Hosentasche« Frühgeschichte der kritischen Theorie

Fetisch – ideologische Form – Realabstraktion – wirkmächtiger Schein
Ist Karl Marx nur ein Stichwortgeber für holzige, verstockte Altkommunisten? Oder hat er nicht vielmehr die Fährte gelegt für ein kritisches Denken, das – als dialektisches – übers rein analytische, wissenschaftliche hinaus geht? Ist sein Denken nicht schon Prototyp kritischer Theorie? Wie tief er Luft holen mußte, um den Nebelschleier der bürgerlichen Gesellschaft wegzublasen, die Mythen aufzuklären, ist bekannt. Es wurde ein Lebenswerk. Gesellschaft konstituiert sich „durch die Köpfe hindurch", aber auch „über die Köpfe hinweg", durch die Herrschaft der Realabstraktion. „Sie wissen das nicht, aber sie tun es." (Marx)
Ein distanziert ethnologischer Blick auf die bürgerliche Gesellschaft offenbart, welch obskuren Zwecken die einzelnen dort (also hier) nachgehen. Wie ferngesteuert, aber doch vermeintlich freien Willens, exekutieren sie das bizarre Gesamtkunstwerk der Kapitalakkumulation als schauriges Naturschauspiel: ein menschlicher Ameisenhaufen. Kritische Gesellschaftstheorie hat sich dem Ansinnen verschrieben, das Treiben transparent

zu machen, den immanenten ideologischen Schleier zu lüften, sagt Sachzwang fm. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio
Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio
Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe… | redaktion3@fsk-hh.org | https://deadbylaw.blackblogs.org/

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 05.08.2023

06:00 Skatime Musikschleife Offbeat am Morgen Vol. 66
Offbeat am Morgen - für alle Nachtschwärmer*innen, -arbeiter*innen und Frühaufsteher*innen: die SkaTime Musikschleife

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique
"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" - (Bert B.) Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne
Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom
Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 06.08.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | http://rehvvollte.blogsport.eu

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETTchen Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station
Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | http://www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft
emotainment für das beschädigte leben. imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher*in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 07.08.2023

06:00 Dandelion FSK show
Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool
Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye´li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
wiederholung vom vortag | http://rehvvollte.blogsport.eu/

12:00 It's All About Punk Show
Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/ | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 FARFALLA FM
„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.” | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: "Who's policing the police?" - Im Gespräch mit der Braun-Weißen-Hilfe.
Wir sprechen mit der braun-weißen Hilfe (Verein zur Unterstützung von repressionsbetroffenen St-Pauli-Fans) über (Poizei-)Gewalt in- und außerhalb des Stadions. | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG
Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio
MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | http://maximumrocknroll.com/radio/

01:00 Night by radioarts
Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 08.08.2023

07:00 recycling
Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen
Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge
Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: That´s How I Fight - Movement Two/Zoharum
Das label schreibt: "After the well-received debut and EP, it's time for the second album THAT'S HOW I FIGHT. "Movement Two" picks up where the previous session left off. Along the way, the band expanded their line-up and merged into one organism over numerous sessions to even bolder embed improvisation as the main raw material from which their music is woven. With the use of the existing instrumentarium, expanded by using samplers, synthesizers or the accordion, and using their rich sound qualities, the musicians managed to record compositions of a slightly ethereal, airy nature and sometimes deeply remembered. Everything here is refined down to the smallest inch, so that even the smallest sound that gently fills the space seems to be an equally important element of a larger whole. Not without significance here is the sound, giving the whole final shape, but it is the rich arrangements that are the reason the album is special, thanks to which you can discover it many times. In other words, we can say that "Movement Two" is an invitation to many hours of travel and continuous discovery with each subsequent listening. Ready for it? We invite." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration" 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | refugeeradionetwork@gmail.com | http://refugeeradionetwork.net

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 09.08.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | https://exit-lesekreis-hh.de

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru

redaktion3@fsk-hh.org | http://zikkig.net/

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | http://17grad.net

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hexen Flexen – Der neue Hype um antikapitalistische Magie

»Dass sich neuerdings immer mehr Leute zum Hexentum bekennen, hat sicher auch damit zu tun, dass die unleugbare Klimakatastrophe das Ansehen und die Autorität der Technikgesellschaft und unsere gewohnten Kategorien, von dem, was vernünftig und was irrational ist, infrage stellt«, schreibt Mona Chollet. Ihr Buch »Hexen – Die unbesiegte Macht der Frauen« ist eines der stärksten feministischen Manifeste der letzten Jahre. Die Medienwissenschaftlerin Véronique Sina bot kürzlich ein Seminar zum queer-feministischen Potenzial der Hexenfigur an. Auf Instagram sammeln sich intersektionale Feminist*innen unter dem Hashtag #hexthepatriarchy, um über die jüngsten verheerenden Einschränkungen der Reproduktionsrechte in den USA zu diskutieren und Widerstand zu organisieren. Charlotte Brandi singt in der Hook von Sookees Track »Who Cares« in der Rolle der Frau, die die Schnauze voll hat von der Hausarbeit: »Und ich steig auf meinen Besen und fliege davon«. Das sind nur wenige Beispiele, die zeigen: Es gibt einen politischen Hype um die Hexe. Uns interessiert sie nicht nur als Symbol der weiblichen Selbstermächtigung und unter dem Hashtag #witchesagainstfascism, sondern als Denkfigur für eine Überwindung von Kapita-

lismus und Herrschaftssystemen, die, wie Chollet schreibt, »unsere gewohnten Kategorien, von dem, was vernünftig und was irrational ist, infrage stellen.« Wir wollen über alte und erfundene Formen der Hexerei in einem historisch-materialistischen Sinne spekulieren, um herauszufinden, ob dieser Hype über Spiel und Symbol hinausgeht. Vortrag von Julia Ingold und Zara Zerbe bei der Freien Uni Bamberg am 26.01.2023. Julia Ingold ist Literaturwissenschaftlerin an der Uni Bamberg, hat über Else Lasker-Schüler promoviert und beschäftigt sich mit Comics, Popmusik und Literaturtheorie. Zara Zerbe ist Schriftstellerin und interessiert sich für Pflanzen, Popkultur, Gegenwart und die Abgründe dahinter. | redaktion3@fsk-hh.org | https://t1p.de/zi0bg

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 10.08.2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 Victor Klemperer: LTI – Lingua Tertii Imperii, die Sprache des Nationalsozialismus

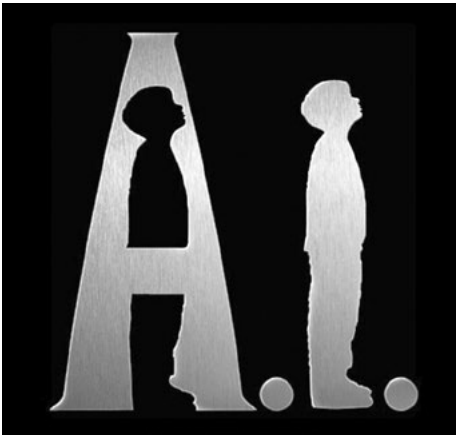
Wir senden Auszüge einer Veranstaltung der Teestube vor vielen Jahren. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 37: Artificial Intelligence



Vergesst Corona! Das nächste große Verschwörungsding heißt Künstliche Intelligenz. Rebellischer Konformismus scheint zwar kein Problem damit zu haben, Firmen von zweifelhaftem Ruf via Arschtaschencomputer alle möglichen privaten Daten zur Verarbeitung abzutreten (der Algorithmus, bei dem man mit muss), jault beim Thema KI aber plötzlich die sozialen Medien rauf und runter, als würde sich „Skynet“ anschicken, die Weltherrschaft zu übernehmen. Grund genug für „Achsensprung - das Filmmagazin“ einmal mehr in die Gefilde der Science Fiction abzutauchen und sich mit Robotern, Androiden, Replikanten und Cyborgs zu beschäftigen. Hasta la vista, Baby, Widerstand ist zwecklos! | narrationschwerkraft@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 11.08.2023

07:00 Info

08:00 Alarm Phone Sahara-Infotour – Solidarität gegen das EU Grenzregime in der Sahara

Die Grenzen, die die europäischen Staaten gegen Migrant*innen und Flüchtende hochziehen, verlaufen längst weit außerhalb der EU-Außengrenzen, u.a. durch viele Länder auf dem afrikanischen Kontinent. Das repressive Grenzregime schafft lebensgefährliche Bedingungen und lässt Menschen nicht nur im Mittelmeer und Atlantik sterben, sondern auch auf den Reisewegen durch Niger und andere Sahel-und Sahara-Staaten. Das Alarme Phone Sahara (APS) setzt diesem brutalen EU-Grenzregime in Agadez und an anderen Orten im Norden Nigers solidarische Interventionen entgegen, indem es Menschen rettet, die auf den Flucht- und Migrationsrouten in der nigrischen Wüste in Not geraten. Eine große Herausforderung sind aktuell die brutalen Massenabschiebungen von tausenden Menschen, größtenteils Bürger*innen vieler afrikanischer Staaten, aus Algerien in die Wüste an der nigrisch-algerischen Grenze. 7500 abgeschobene Menschen saßen Anfang Mai 2023 unter katastrophalen Bedingungen in dem nigrischen Grenzdorf Assamaka fest. Das Alarme Phone Sahara-Team leistet praktische Unterstützung vor Ort, u.a. indem es mit motorisierten Dreirädern Menschen aufsammelt, die nach der Abschiebung aus Algerien Mitten in der Wüste, 15km von Assamaka entfernt, abgesetzt werden. Dabei wird das APS nicht müde, die Evakuierung der abgeschobenen Menschen aus Assamaka zu fordern und sich für ein Ende der Massenabschiebungen aus Algerien und anderen Maghreb-Staaten einzusetzen. Um dem

tödlichen Grenzregime rechtlich wie politisch etwas entgegenzusetzen, beteiligt sich das Alarme Phone Sahara an einem Klageverfahren und einer Kampagne gegen das nigrische „Anti-Schleppereи-Gesetz“ 2015-036. Dieses wurde maßgeschneidert nach den Wünschen europäischer Geldgeber*innen verfasst, kriminalisiert Migration sowie migrationsbezogene Dienstleistungen. Zudem ist es ein wesentlicher Grund dafür, dass die Reise durch die Wüste fernab von offiziellen Straßen und Kontrollposten noch viel gefährlicher geworden ist als zuvor. Moctar Nalossou arbeitet als Ko-Koordinator und Buchhalter im Koordinationsbüro des Alarme Phone Sahara in Agadez (Niger) und wird auf seiner Info-Tour von Hintergründen und aktuellen Entwicklungen der repressiven Migrationspolitik im Niger und von seiner alltäglichen Arbeit berichten. (Dokumentiert von Radio Nordpol.) | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis – euer Klimamagazin im FSK

Geschätzte Hörer*innen des Freien Sender Kombinats, Auch im August wird euch die Redaktion „Dünnes Eis“ mit Informationen & Anregungen zur Klimagerechtigkeitsbewegung rund um den Globus versorgen. Hört einfach mal rein! | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Doctore Xyramat aus ihrem Archiv

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe … | redaktion3@fsk-hh.org | https://deadbylaw.blackblogs.org/

20:00 radio gagarin - diesmal live mit david wallraf

Er schreibt über sich: "David Wallraf ist ein Künstler und Theoretiker aus Hamburg. Ausgehend von Noise erforscht er verschiedene Wege des (Un)Musikalischen mit einem Fokus auf die Hörbarmachung des Unhörbaren: Field Recordings, elektromagnetische Wellen und obsolete Audiotechnik werden zu Soundtracks für den Alptraum des kapitalistischen Realismus verwoben. Aus einem Aufenthalt an der Hochschule für bildende Künste Hamburg entstand die Dissertation Grenzen des Hörens – Noise und die Akustik des Politischen (das Buch erschien 2021 im Transcript-Verlag). Seit 2021 arbeitet er verstärkt mit Filmsounds – als Livevertonung von surrealistischen Stummfilmen oder Performances und Veröffentlichungen, die als Soundtracks für abwesende Filme funktionieren." Wie immer sind unsere sendungen ein paar tage später unter www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören und Kontakt über thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 12.08.2023

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: JOHN & MAUS IV

Im tiefsommerlichen August ist es wieder einmal Zeit unsere Reihe über Mäuse und Menschen fortzusetzen. Wir begeben uns erneut mit John & Maus auf eine Reise, eine Reise auf dem Weg nach Weißnochnichtwo. Und begrüßen daher die beiden, vom Autoren Michel Esser entworfenen und vom „Die drei ???“-Sprecher Andreas Fröhlich gesprochenen Hauptcharaktere: John, ein zwölfjähriger Junge, der noch wachsen will und ein wenig unbedarft ist (von daher gerne viele Fragen stellt), und Maus, eben eine Maus, die sich aber vorteilhafterweise mit „Menschendingen“ auskennt und von daher ein guter (wenn auch zeitweise altkluger) Wegbe-

gleiter durch eine rätselhafte und zu Teilen menschengemachte Welt ist, in der sich aber auch – so man denn der Maus Glauben schenken will – „das erhabene große Ganze“ findet. Wir folgen ihnen auf ihren weiteren Exkursionen in den heutigen Episoden, beginnend mit Folge 75 („Morgenluft“). In der es anfangs heißt: „Man könnte sagen, es ist ein Dilemma, Kopernikus hatte den Menschen gesagt, die Erde stehe nicht im Mittelpunkt des Universums und der Mensch sei mehr oder weniger ein Affe, eher mehr […]“ und die Reise auf dem Weg nach Weißnochnichtwo fortgesetzt wird. Und zwar in der Krone einer Eiche, wo John sich über die Atemluft als Lebenselixier begeistert und die Maus ihn aufklärt, dass diese nicht nur ein Abfallprodukt sein, sondern eigentlich ein Gift. Doch hört selbst… In memoriam Michael Esser (1955-2022). | lmb@fsk-hh.org | http://www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 13.08.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

17:00 Philippine women forum

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. Alles weitere auf Insta :(| redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik. Adorno, Fragen der Dialektik 10

Wir setzen die Auseinandersetzung mit der Ende 2021 veröffentlichte Vorlesung Adornos des WS 1963/64 fort: „Fragen der Dialektik“, die über Fragen nachdenkt, die zu Fragen führt, „die offen sind zu den Fragen, über die im Ernst nachzudenken sich verlohnt und bei denen man die mit der Übermittlung der Resultate nicht auskommt“, frei von „dem Brimborium der Sekundärliteratur“Adorno), wie wir von dialektischem Denken Verwöhnten es lieben. Heute sind Vlg. 16 und 17 dran. | redaktion3@fsk-hh.org | http://wokeinsististeins.blogspot.de/

22:00 UBRadio Salon #362

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 21 December 2014 / sYnthLAB six

00:00 Nachtmix

MONTAG, 14.08.2023

06:00 Dandelion FSK show Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye´li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 SUBjektiv

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geneigten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. Austauschsendung von Radio CORAX.

14:00 Radio Jonbesh - رادیو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nnfm

"Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirklichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen." | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft

Die Sendung über linke Theorie & Praxis mit Ge-

schichtsbewusstsein, kritischer Wissenschaft und persönlicher Verstricktheit in aktuelle Kämpfe. Based in Hamburg, zu Hause im Freien Sender Kombinat. Neue Folgen am zweiten Montag jedes Monats. | maulwurfdervernunft@riseup.net

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentliche Musiksendung mit Jetzmann von Radio Gagarin. | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world.

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 15.08.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft:

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: The Dead Mauriacs – Le Parc, rapport d'observations/Sublime Retreat

Das label schreibt: "The music and text that make up this record originate from repeated stays in Brussels. They were born from curious observations and daily recordings, which, when assembled and manipulated, became a kind of dystopian mirror game. Some of the sounds on the record were recorded in cafés, streets, a park, the Notre-Dame des Victoires church in the Sablon district, others were made with objects found on the spot, a chair, a table, a shutter, and manipulated with the tools of concrete or electro-acoustic music. Some field recordings, made in other places, were added to create this fiction that the text extends: a sort of dangerous game involving agents, observers and parakeets in a park. Sometimes their respective roles become confused, as do time and space. The Dead Mauriacs entrusted the visual aspect of the project to Evan Crankshaw, with whom they often work. With his collages, he brought a vision that deterritorialises and enriches both text and music." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | http://mrspepstein.blogspot.com

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 16.08.2023

07:00 Quarantimes

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.17grad.net

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart | Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | http://www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | http://www.gumbofrisstschmidt.de/

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 17.08.2023

09:00 Lorettas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | http://spektakel.blogsport.de

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | https://mondobizarro.de

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser… | redaktion3@fsk-hh.org | http://zomia.blogsport.de

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end

00:00 metronight

FREITAG, 18.08.2023

07:00 Info

08:00 Friedrich Hölderlin und das Werden im Vergehen

... Gegen solche reduzierte und entschärfende Lesart Hölderlins, wie sie etwa die hermeneutische Schule oder Heidegger betrieben, soll zunächst Georg Lukács' Aufsatz »Hölderlins Hyperion« in die Lektüre gebracht werden, in welchem gezeigt wird, daß Hölderlins Dichtung und insbesondere sein Roman »Hyperion« diese Revolution mit den Mitteln poetischen Schreibens in eine Form der Darstellung bringen, in welcher der Gehalt von Begriffen wie Gleichheit und Freiheit entfaltet wird. Im Zuge dessen entwickelt sich die Utopie einer freiheitlich organisierten Gesellschaft in Hölderlins Text jedoch aporetisch, weil das, was ihm in Anlehnung an das Griechentum und die Feste Griechenlands vorschwebt, in Deutschland bzw. dem Flickenteppich der Fürstentümer und Königreiche, nicht einzulösen ist. Erst spätere Dichter wie Shelley konnten, so Lukács, die Sphären von gesellschaftlichem Sein und kritischem Bewußtsein, das praktisch zu werden vermag, vermitteln – etwa in der Figur seines Prometheus. Hölderlins Sprache sucht deshalb die Zuflucht beim Mythos und teils auch im Mystischen, denn ihm stehen nicht die Mittel und Möglichkeiten bereit, den Prozeß der Überwindung bzw. der Aufhebung der feudalen und weiterhin dann der bürgerlichen Gesellschaft in die poetische Reflexion zu bringen. Diese Aporie der Hölderlinschen Dichtung und zugleich ihre Tragweite macht Lukács einsichtig. Die Stoßrichtung von Lukács' Lektüre ist eine geschichtsphilosophische Interpretation Hölderlins. ... Mitschnitt des Vortrags von Nikolai Bersarin vom 07.06.2012 in der Weimarer Reihe Kunst, Spektakel & Revolution. | redaktion3@fsk-hh.org | https://spektakel.org/audio/friedrich-holderlin-und-das-werden-im-vergehen

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. https://radio-fratz.de/ https://freiesradio-nms.de/ | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.freie-radios-sh.org/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. | http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 19.08.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

"Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx" (Laro Logan Sounddetective) or "Its all about African Empowernment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law." (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta – das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | https://freiesradio-nms.de/

LESEN, WAS ANDERE NICHT WISSEN WOLLEN

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de

"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de

KGB

www.kgb-getraenke.de

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind![<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | http://www.rewindradio.de

SONNTAG, 20.08.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Musikredaktion

Hier könnte deine Ankündigung stehen!

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 21.08.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 neue Musik aus China

neue Musik aus China sendet heute Musik aus Taiwan. Heute wird sich ein Teil der Sendung in Taiwan befinden - eine seltene Gelegenheit, sie als Korrespondet*innen vor Ort sprechen zu lassen! | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.” | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Dojno Faber

Jeden 3. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funkioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentliche Musiksendung mit Jetzmann von Radio Gagarin. | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Weekly radio show and podcast featuring DIY

punk, garage rock, hardcore, and more from around the world.

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 22.08.2023

07:00 Radio Dojno Faber

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Zaun - Der falsche Hase/ Bandcamp

Experimentelle musik aus freiburg, selbstgestrickt. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen.

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | http://public-ip.org

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CIX

Wir setzen die Auseinandersetzung mit Antisemitismus der ersten Phase des Nationalsozialismus vor der Massenvernichtung Saul Friedländer weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort, um sie weitgehend abzuschließen uns überzugehen zur Phase der Vernichtung. | redaktion3@fsk-hh.org | http://gegen-antisemitismus.blogspot.de/

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 23.08.2023

07:00 Quarantimes

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant*innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

14:00 Der Despotismus der Freiheit - Über revolutionäre Moral und das Glück des Einzelnen in Georg Büchners „Dantons Tod"

n Georg Büchners Dantons Tod (1835) wird ein zentrales Problem aller revolutionären Politik dramatisiert: Der Konflikt zwischen Moralprinzipien, die zur Legitimation ihrer Maßnahmen dienen und dem Glücksstreben der einzelnen Individuen. Büchners Drama – in der Sprache so unerhört modern, dass man bisweilen meinen möchte, es nehme Brecht vorweg – seziert in geradezu ideologiekritischer Manier die jakobinischen Moralvorstellungen und ihre blutigen Konsequenzen. Aus der historischen Rückschau lässt das zur terroristischen Endzeit der Französischen Revolution situierte Stück gar Fluchtlinien hin zum Großen Terror des Stalinismus erkennen. Vor dem Hintergrund der beiden historischen Erfahrungen wird die Fragwürdigkeit politischer Moral deutlich. Mit einem Seitenblick auf Oscar Wilde soll ihr schließlich eine materialistische Absage erteilt werden: Dort wo nur für »die Sache« gekämpft wird, statt für das eigene Glück, ist die Revolution schon an den Revolutionären gescheitert; oder: wo der Glücksanspruch des Einzelnen umstandslos der Durchsetzung allgemeiner Prinzipien geopfert wird, führt sich jeder Versuch zur Befreiung selbst ad absurdum. Vortrag von Sebastian Tränkle gehalten am 10. Juli 2015 in Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | http://emafrie.de/der-despotismus-der-freiheit/

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 123

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

k kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben. ..:::.…:::.…:::..femme-butch verliebt und genderphil.…:::.…:::.…:::.…:::.… | fairies.cyborgs@gmx.net | https://soundcloud.com/user-844113557

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 24.08.2023

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 25.08.2023

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.mixcloud.com/TheRevolver/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | http://www.wildstylz.com/

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 26.08.2023

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Seefrauenparde2.0 | Live aus der Parade

Ein Blick auf die feministische maritime Wirtschaft. Kostenfreies Mitfahren ist erwünscht. Anmeldung erforderlich unter seefrauenparade.com | redaktion3@fsk-hh.org | http://seefrauenparade.com

15:00 Akonda

Diesmal mit Teil 2 vom Spezial von der Seefrauenparade 2.0 | Live aus der Parade (15-16) | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 202

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Lorettas Leselampe

23:00 The Rambler

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 27.08.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

http://www.17grad.net

15:00 Support your local squat

17:00 Victor Klemperer: LTI – Lingua Tertii Imperii, die Sprache des Nationalsozialismus

Wir senden Auszüge einer Veranstaltung der Teestube vor vielen Jahren. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem innovativsten Radio DJ der Geschichte und ein Freund. Mr.Steed und Dr.Peelgood präsentieren Euch aktuelle Musik und Trends 2023, ganz im Sinne von John Peel. | http://www.facebook.com/fskunpeeled

22:00 Musikredaktion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/

02:00 Nachtmix

MONTAG, 28.08.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die n8!

Raus aus dem "Happyland" mit durch die n8. Wir reflektieren unsere Privilegien. Welche hab ich und wie geh ich damit um? Welche Privilegien sehe ich bei anderen und was erwarte ich von ihnen? Intersektional und subversiv - wie kann es anders gehen? Musik von G7, anrufen unter 432 500 46. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kültürministerium

19:00 Info

20:00 Beates Ampel

Gesellschaftsbeobachtung: Berichte, Erzählungen und Geschichten die im allgemeinen öffentlich nicht gehört werden. Beate bietet einen Sprechraum für alles was hilft, die Sprachlosigkeit zu überwinden. Themen aus der Arbeitswelt, Politik, Musik und was die Stadt und Menschen sonst noch so bewegt. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Monatliches EduTainment für die Seele. Beiträge und Musik, die wir für relevant halten. Schnipp Schnapp. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentliche Musiksendung mit Jetzmann von Radio Gagarin. | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 29.08.2023

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets

11:00 Ausflug.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Column One - Mädchen In Schmutzigen Schürzen/Fragment Factory

Ein filmsountrack von Column One aus berlin. Das label schreibt: "This is the Soundtrack to the Kärma Burg film "Die Versuche des Naum Kotik" (The Experiments of Naum Kotik), released as a set together with the film on Blu-Ray Disc. Recorded 2010-2021 at various places, compiled and organized by Egg-Love at Z. Film and soundtrack were only released together in this set, not separately. …" | thomas@fsk-hh.org

14:00 Musikredaktion

15:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 FLOATING TRANSMISSIONS (Einführungssendung)

Radio Kunst Festival vom 1. – 10. September auf der MS Stubnitz sowie an Orten der Elbe und Bille
Anfang September verwandelt sich die MS Stubnitz in eine schwimmende Radiostation. In experimentellen künstlerischen Formaten wird der «Fluss-Raum» über UKW und weitere Protokolle übertragen. Die teilnehmenden Künstler*innen, u.a. Monai de Paula Antunes, Sophie Allerding, Jack Bardwell, Benjamin van Bebber, Kate Donovan, Leo Hofmann, Niko de Paula Lefort, Gabi Schaffner, Paula Schopf und Dong Zhou, stellen ihre Arbeiten vor. Geplant ist ein partizipatives Live-Radio-Programm, das aus künstlerischen Arbeiten – von multimedialen Klangskulpturen bis zu partizipativen Field-Recording-Performances an Elbe und Bille mit städteübergreifender Übertragung besteht. Vom 1. – 10. September zu unterschiedlichen Zeiten auf unterschiedlichen Sendeplätzen im FSK Programm. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.floatingtransmissions.de

22:00 tobine@FSK „just new“

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 30.08.2023

07:00 Quarantimes

08:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag
Mit einem Erfahrensbericht aus dem aktuellen Athen. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

14:00 Die Ideen von 1914 und ihre aktuelle Attraktivität. Arthur Moeller van den Bruck als Vorläufer des Nationalsozialismus
Zum 1. September, dem Antikriegstag: Wie kaum ein anderer stand der deutsche Kulturkritiker Arthur Moeller van den Bruck (1876–1925) für eine „alternative Moderne von rechts“, die sich jenseits einer liberal-fortschrittlichen Demokratisierung entwickelte. Volker Weiß widmet sich dem Leben und Werk dieses Schriftstellers zwischen Wilhelminischem Reich und Weimarer Republik, der Autoren wie Oswald Spengler, Hans Grimm und Carl Schmitt beeinflusste und bereits früh an der Legende um die „Idee von 1914“ mitwirkte. Diese “Idee” sollte als Gegenentwurf zur “Idee von 1789" den historischen Auftrag der Deutschen im Ersten Weltkrieg umreißen, eine Konstruktion, die noch bis in den Nationalsozialismus fortwirkte. Heute wird das Werk Moeller van den Brucks vor allem in der intellektuellen Rechten gepflegt, finden sich darin doch wichtige Bausteine, die gerade in jüngster Zeit bei den strategischen Köpfen der extremen Rechten wieder en vogue sind. Sie reichen von einem drastischen Antiliberalismus bis zur Forderung nach einer Abkehr vom Westen und einem Bündnis mit Russland – und auch die “Idee von 1914" erfreute sich wieder großer Beliebtheit, wie die rechten Revisionsversuche der Weltkriegsgeschichte zeigen. Vortrag von Volker Weiß gehalten am 2. Februar 2015 in Stuttgart mit einem kurzen Vorwort von Lothar Galow-Bergemann. | redaktion3@fsk-hh.org | http://emafrie.de/audio-die-ideen-von-1914-und-ihre-aktuelle-attraktivitaet/

15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Wiederholung - TimeOut - This Is Pop No. 123 vom 23.08.2023
Wiederholung der TimeOut Sendung vom 23.06. - zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Zwei Stimmen im Fummel
Es ist die Zeit von Kirmes, Most und Stoppelfeld, nachvollziehbar also, dass die Sommersendung der Zwei Stimmen im Fummel ganz unter dem Motto "L'Amour bizarre, ou les Projets dérangés" steht. Lauschen Sie Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney sowie ihrer exquisiten Musikauswahl, die uns sanft in die letzten 123 Tage des Jahres geleitet und ganz nebenbei feiert, dass zumindest in Augsburg der einzige gesetzliche Feiertag im August begangen wird. Was der Schwalbenflug mit einer schwedischen Orientierungsläuferin und einer deutschen Bischöfin zu tun hat erfahren Sie vielleicht in dieser émission foufou. | redaktion3@fsk-hh.org | https://de.wikipedia.org/wiki/Schwalben

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 31.08.2023

07:00 durch die n8!

Wiederholung der Monatsausgabe

09:00 Die politische Geschichte des Nordirland-Konfliktes

Aus der Perspektive der Lebenswirklichkeit von Nordirland. Berichte und Erzählungen von Daimin. Er war Geschichtslehrer bis zu seiner Pensionierung an einem Gymnasium in Derry. Er gibt eine politisch und historische Darstellung, die so wie sie historisch belegt ist, in keinem englischen Geschichtsbuch zu finden ist. Er beleuchtet auch die unterschiedliche englische und nordirische Gewerkschaftsbewegung. Es wird ein wenig nordirische Musik gespielt. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 „Es gibt Grenzen!"

In der Sendung „Es gibt Grenzen!" nehmen wir uns brisante Themen vor, die das Migrationsgeschehen und die humanitäre Krise an Europas Grenzen betreffen. Unsere Gäste sind Fayad Mulla, Kid Pex (Petar Rosandić, SOS Balkanroute), Tobi von VC Mytilene und Alice von Borderline Lesvos. Besondere Aufmerksamkeit gilt einem bahnbrechenden Video von Fayad Mulla, das sogar in der New York Times gezeigt wurde. Die Aufnahmen zeigen eine Szene auf Lesbos, bei der zwölf Migranten, darunter Kinder und ein Baby, in einen Lieferwagen gesperrt und anschließend auf ein Schnellboot gebracht werden. Diese Menschen wurden dann auf einem Schlauchboot im Ägäischen Meer zurückgelassen. Besonders ist die Tatsache, dass die griechische Küstenwache das Schlauchboot in türkische Gewässer treibt, bevor die türkische Küstenwache einschreitet und die Menschen rettet. Des Weiteren behandeln wir den laufenden Prozess des ICMPD(Internationales Zentrum für Migrationspolitik) gegen SOS Borderline, der aufgrund angeblich falscher Berichterstattung eingeleitet wurde. Wir werfen auch einen Blick auf die menschenunwürdigen Zustände im Karatepe-Lager. Unsere Gäste diskutieren die überfüllten Verhältnisse, die unzureichende medizinische Versorgung und die mangelhafte Infrastruktur vor Ort. Sie zeigen mögliche Lösungsansätze auf, um die Situation zu verbessern. | redaktion3@fsk-hh.org | https://de.cba.fro.at/622588

14:00 map the gap – Soziale Arbeit im Dialog: Pandemie & Sexarbeit (S8)

Um die Effekte der Corona-Pandemie auf die Einrichtungen Sozialer Arbeit zu dokumentieren, interviewten wir im April 2021 Stefanie Grabatsch und Matthias Lewandoswki vom BASIS-Projekt. Diese Einrichtung von basis & woge e.V. unterstützt seit 1986 in St. Georg in erster Linie männlich* gelesene Sexarbeiter. Sie bildet eine niedrigschwellige Anlaufstelle für psychosoziale Beratung, beinhaltet Übernachtungsmöglichkeiten und dient als Ausgangspunkt der aufsuchenden Arbeit aka streetwork. Beide Mitarbeiter*innen geben durch ihre Schilderungen grundlegende Einblicke in dieses Handlungsfeld Sozialer Arbeit zwischen Gesundheitsprävention, Existenzsicherung und Wohnungslosigkeit. Sie berichten über flexibilisierte Arbeitsbeziehungen und klären über die Lebenslagen und -hintergründe ihrer Adressat*innen auf. Die Sendung stellt hierdurch eindrucksvoll dar, wie aus Sozialer Arbeit verlässliche Hoffnungsorte entstehen können, gelingende Zusammenarbeit und Vernetzung resiliente Strukturen evoziert und dennoch Tod & Trauer stetige Wegbegleiter dieser Arbeit sind. | fsk@annahampel.com | www.ottje-aiso.de/map-the-gap

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch überraschen.

19:00 Güncel Radyo

20:00 Sondersendung zum Altonaer Blutsonntag

Am 17.07.1932 marschierte die NSDAP mit 7.000 Mitgliedern, mit Genehmigung der SPD, durch die Freie Stadt zu Altona. Das Ergebnis: 18 Tote und mehr als 60 schwerstverletzte Zivilpersonen und vier unschuldige Todesurteile. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Nerd Derby

00:00 metronight

Radio im September

FREITAG, 01.09.2023

07:00 Info

08:00 Grenzen des Wachstums? Nachhaltige Wirtschaft?

Das Sprechen über "Wachstum" und die "Grenzen des Wachstums" findet zumeist merkwürdig zusammenhanglos statt, so als wäre – wie in der Biologie – dieses Wachstum irgend etwas Natürliches und nicht vielfach vermittelt im Rahmen einer ganz spezifischen Wirtschaftsordnung. Daß die kapitalistische Ökonomie derart als ganz natürlich erscheint, hat neben dem Aspekt des vermeinlich Selbstverständlichen (im Alltagsverstand) zudem den Aspekt des Unentrinnbaren, werden doch (auch in der Wissenschaft) die multiplen Sachzwänge der Konkurrenz als unhintergehbar, als quasi Natur behandelt. Eine so defizitäre Analyse zwingt dann allerdings zu einem erbärmlichen Moralismus, der fortwährend "die Politik" zu entschlossenem Handeln oder "die Wirtschaft" zu Selbstverpflichtung und Maßhalten auffordert – so notorisch und ermüdend wie folgenlos. Jenseits von german angst und technologischem Positivismus gilt es also der Frage nachzugehen, ob statt den Grenzen des Wachstums nicht vielmehr die Grenzen eines korrumpierten Alltagsverstands Beachtung verdienen. Sieben Beiträge von fünf Autoren gebaut von Sachzwang fm, Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 HempelsRadio

15:00 FLOATING TRANSMISSIONS

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 02.09.2023

06:00 TimeOut Musikschleife No. 92

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 03.09.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

15:00 FLOATING TRANSMISSIONS

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETTchen

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

00:00 Nachtmix

MONTAG, 04.09.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 FLOATING TRANSMISSIONS

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radio Radau

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text-und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird.

20:00 recycling: "What shall we do?" - Antideutsche Positionen zum Ukrainekrieg. (Folge 4 mit Communaut)

Wir führen unsere Sendereihe weiter: Vor ca. 20 Jahren mit dem Wiederaufkommen eines deutschen Nationalismus und Großmachtstrebens gab es die Hochphase der sogenannten anti-deutschen Politik. Wir glauben nicht, dass sich diese Politik und Kritik erübrigt hat - Deutschland ist und bleibt scheiße. Trotzdem scheint heutzutage diese Form der Politik ziemlich irrelevant zu sein, weil sich immer mehr Personen von ihr verabschiedet haben und es weitestgehend versäumt wurde, sie anhand aktueller gesellschaftlicher Probleme von Rassismus, neuer Geschlechtsidentitäten, Corona und dem Krieg in der Ukraine weiterzudenken. Wir wollen diesmal mit Communaut ins Gespräch kommen, was eine anti-deutsche Politik zum Ukrainekrieg sein könnte und besonders darüber sprechen, welche Rolle Deutschland dabei zukommt. Die Sendung soll die Möglichkeit bieten, mehr oder weniger fertige Positionen offen zur Diskussion zu stellen, um auf diese Weise zusammen weiterzukommen. Uns interessieren Fragen wie: Was wird kritisiert? Warum wird dies kritisiert? Wer wird kritisiert? Was sind die strategischen Antworten auf die Frage, was zu tun ist? | recycling@fsk-hh.org

22:00 FLOATING TRANSMISSIONS

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 FLOATING TRANSMISSIONS

DIENSTAG, 05.09.2023

07:00 recycling

09:00 Brettchen

10:00 FLOATING TRANSMISSIONS

11:00 Ausflug

12:00 FLOATING TRANSMISSIONS

13:00 die ganze platte: Last Exit – Last Exit/Enemy Records

Zum ehren peter brötzmann, der 82 jährig vor kurzrm gestorben ist. Hier nochmal sein discogseintrag: "German free jazz saxophonist and clarinetist. He is the father of Caspar Brötzmann. *6 March 1941 in Remscheid, Germany. Died on 22 June 2023 in Wuppertal, Germany. Peter Brötzmann was known for his radical and energetic playing style that has been compared to "taking out the trash", but he could also be heard offering subtle and almost tender sounds as well. Brötzmann played the saxophone for almost 50 years and was considered one of the pioneers of free jazz in Germany. He was part of a group of musicians who broke away from the traditional forms of jazz in the mid-1960s. They ignored instrumental hierarchies and performed as a collective, which increased the intensity of their performances and undermined song conventions from within. Free jazz was both a social and musical revolution. Brötzmann never deviated from his line and remained true to his artistic expression. He recorded numerous style-defining free jazz albums and always maintained artistic independence in all aspects of his work. Brötzmann began his career as a visual artist and worked as an assistant to Fluxus artist Nam Jun Paik. He learned from Paik how important it is to maintain artistic independence in all aspects of one's work, which later strengthened his attitude as a musician. Brötzmann's first major album was "Machine Gun" (1968), which he recorded with an octet after mainly playing in trios before that. The music is a wild massacre with three tenor saxophones, piano, two basses, and two drums. It conveys the euphoria of that time but also expresses anger and fears. Brötzmann always believed that music is not just about music but also has a social mission. He continued to perform almost until his death and had gained many new young fans worldwide in recent years." | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Geins't Naït – Fishes/ Klanggalerie

Reissue der französischen experimental band von 1989. | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 FLOATING TRANSMISSIONS

22:00 Honky Tonk Blues

00:00 FLOATING TRANSMISSIONS

Radio Kunst Festival vom 1. – 10. September auf der MS Stubnitz sowie an Orten der Elbe und Bille

Anfang September verwandelt sich die MS Stubnitz in eine schwimmende Radiostation. In experimentellen künstlerischen Formaten wird der «Fluss-Raum» über UKW und weitere Protokolle übertragen. Die teilnehmenden Künstler*innen, u.a. Monai de Paula Antunes, Sophie Allerding, Jack Bardwell, Benjamin van Bebber, Kate Donovan, Leo Hofmann, Niko de Paula Lefort, Gabi Schaffner, Paula Schopf und Dong Zhou, stellen ihre Arbeiten vor. Geplant ist ein partizipatives Live-Radio-Programm, das aus künstlerischen Arbeiten – von multimedialen Klang-

skulpturen bis zu partizipativen Field-Recording-Performances an Elbe und Bille mit städteübergreifender Übertragung besteht. Vom 1. – 10. September zu unterschiedlichen Zeiten auf unterschiedlichen Sendeplätzen im FSK Programm. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.floating-transmissions.de

MITTWOCH, 06.09.2023

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 TBA

16:00 FLOATING TRANSMISSIONS

17:00 WortPong

19:00 FLOATING TRANSMISSIONS

20:00 HoPo Express - How to make a radio

Konzept und Inhalte der Sendung haben sich in den letzten Monaten verändert bzw. ist ein solcher Veränderungsprozess in Gange. Zuletzt standen Menschen und Initiativen im Fokus, die sich engagieren - im Stadtteil, für solidarisch genutzten Lebens-/Wohnraum oder beim Kochen für alle. Auch im September wird eine Vorstellung und/oder Begleitung stattfinden. Lasst euch überraschen, was es dazu zu hören geben wird ;) | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l´Amusement

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 FLOATING TRANSMISSIONS

DONNERSTAG, 07.09.2023

09:00 FLOATING TRANSMISSIONS

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 FLOATING TRANSMISSIONS

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 FLOATING TRANSMISSIONS

FREITAG, 08.09.2023

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis – euer Klimamagazin im FSK

16:00 FLOATING TRANSMISSIONS

17:00 Doctore Xyramat aus ihrem Archiv

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

SAMSTAG, 09.09.2023

10:00 FLOATING TRANSMISSIONS

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 FLOATING TRANSMISSIONS

01:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 10.09.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

13:00 FLOATING TRANSMISSIONS

15:00 Blickwinkel

17:00 Philippine women forum

19:00 Crackhouse Kochradio

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik. Adorno, Fragen der Dialektik 11

22:00 FLOATING TRANSMISSIONS

MONTAG, 11.09.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 SUBjektiv

14:00 Radio Jonbesh - رادیو جنبش

15:00 nnfm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radio Radau

20:00 Maulwurf der Vernunft: TBA.

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 12.09.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft:

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Black to Comm - Alphabet 1968/CELLULE 75

Reissue des albums von 2009. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

22:00 Musikredation

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 13.09.2023

07:00 Quarantimes

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

14:00 Zikkig

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

21:00 Tortenboden

22:00 ° femme talk ° qt strike zu Diskriminierungserfahrungen & Verbundenheit

three is a squat ::: zum queer/trans strike im September 2022 sprachen haus of xhaos (www.hausofxhaos.com/) & k kater über trans Feindlichkeit und andere Diskriminierungserfahrungen, insbesondere trans Misogynie und Fem_me- sowie Femininitätsfeindlichkeit, intersektionale Solidarisierungen, Verbundenheit und queer kinship. | content note: Transfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit, Rassismus, Femme-Feindlichkeit, trans Misogynie, Femininitätsfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit, internalisierter Ableismus, Dysphorien. In loving memory of "chai chats podcast" with Malek Yalaoui and Parneet Chohan & "The Femme Tapes" with Madeline Davis, Amber Hollibaugh and Joan Nestle & other Fem_me connections. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.hausofxhaos.com/

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

: und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 14.09.2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 Q(ueer)T(rans) strike im sommer

talkt über politische liebe, räume jenseits der geschlechtergrenzen,disability justice, crip skills, „die symptome“, nix*nmode, baden —mit und ohne, makeup oder nicht, schwimmflossen eingepackt—, dysphorien, stimm-training u -passings, angst und bliss. wir geben lesetipps, beschwärmen und derailen uns gegenseitig und kommen immer wieder auf Xenia Endes transavantgardistischen song „To The Oceans of Love“. for summer love & trans revolution ! mit: Trailor Sparks, Xenia Ende, k kater | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 38: Outlaws

Anmerkungen zur fiktionalen Geschichtsschreibung im Film. | narration-schwerkraft@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 15.09.2023

07:00 Info

08:00 Warum kein Schlussstrich?

Gespräch mit Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek über den NSU-Komplex und ihren Kampf um Aufklärung und Erinnerung – Aufzeichnung vom 31.3.2023 Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek verloren durch die Mordserie des rechtsterroristischen NSU ihre Väter. Am 9. September 2000 wurde Enver Şimşek in Nürnberg und am 4. April 2006 Mehmet Kubaşık in Dortmund von dem rechtsterroristischen NSU ermordet. Insgesamt starben in den Jahren 2000–2007 zehn Menschen. Bis zur sogenannten NSU-Selbstenttarnung im November 2011 in Eisenach wurden die Angehörigen der Opfer verdächtigt, nicht ernst genommen und allein gelassen. Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek lernten sich bei dem Schweigemarsch in Kassel im Mai 2006 kennen, den die Familie Yozgat organisiert hatte. Seither kämpfen sie gemeinsam um Aufklärung, Erinnerung und Konsequenzen. Sie werden u.a. über den NSU-Komplex, ihre Erfahrungen nach dem Tod ihrer Väter, über den Umgang der Sicherheitsbehörden und ihren Kampf Aufklärung sowie Erinnerung heute sprechen. Moderiert wird die Veranstaltung von Ali Şirin vom Bündnis Tag der Solidarität / Kein Schlussstrich Dortmund. Eine Veranstaltung von Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW, Bündnis Tag der Solidarität / Kein Schlussstrich Dortmund und Nordpol. Im Anschluß wiederholen wir aus dem Corax-FSK MoMa vom 23. Juni das Gespräch mit Deniz Celik: "Die Hamburger Bürgerschaft verhindert die Einsetzung eines NSU-Untersuchungsausschuss des Parlaments". | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 16.09.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta – das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind![<<]

SONNTAG, 17.09.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Eine Sendung der FSK Musikredaktion

00:00 Nachtmix

MONTAG, 18.09.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Zonic Radio Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radio Radau

20:00 Radio Dojno Faber

22:00 Der lächelnde Hase

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 19.09.2023

07:00 Radio Dojno Faber

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: justin bennett - dervish (endless sound 1)/Bandcamp
Ein videosountrack dieses experimental musikers.
| thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 20.09.2023

07:00 Quarantimes

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

14:00 17grad

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 humans of hamburg

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 21.09.2023

09:00 Lorettas Leselampe

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Am Abend des Internationalen Tag des Friedens den Zwei Stimmen im Fummel zu lauschen, ist quasi audiophiler Weltfrieden! Seien Sie dabei, wenn Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney die ersten 5 Kapitel aus "Der Hobbit" lesen, die wichtigsten Arien aus "Die Faschingsfee" anstimmen und von den Schwestern der Perpetuellen Indulgenz und ihrem Wirken plaudern. Unterhaltende Erziehung, da könn'Se ma' was lernen, Schätzelein! | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.thesisters.org/

22:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

00:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C jede dritte Donnerstagnacht im Monat til open end.

FREITAG, 22.09.2023

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 23.09.2023

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 203

19:30 Antifa Info

20:00 Lorettas Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 24.09.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Alarm Phone Sahara-Infotour – Solidarität gegen das EU Grenzregime in der Sahara

„Wüstennot-Rettung“ durch das Alarme Phone Sahara- auf den Flucht- und Migrationsrouten vom Niger nach Algerien und Libyen. Praktische Unterstützung von Menschen, die aus Algerien abgeschoben wurden, im Grenzort Assamaka und Forderung nach Evakuierung und Abschiebestopp. Kollektive Küche für Geflüchtete und Migrant*innen in Agadez. Folgen des Klimawandels: politische Arbeit bei steigenden Wüstentemperaturen. (Veranstaltungsmitschnitt) | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.alarmephonesahara.info/

19:00 Romano Radio

20:00 Unpeeled

22:00 Musikredaktion

00:00 nokogiribiki

02:00 Nachtmix

MONTAG, 25.09.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nacht - "Drinnies unter uns: Vielfalt und Tiefe der Innenwelten"

Eingekuschelt mit einem guten Buch, das Ausprobieren neuer Rezepte, Kunst machen oder Gaming-Sessions - das sind nur einige Facetten in der Welt der 'Drinnies', vor allem in Zeiten von Kriegen & Naturkatastrophen. In dieser Sendung erkunden wir die vielfältigen Aspekte und Tiefen des Lebens als 'Drinnie' und hören rein in den entsprechenden Podcast von Giulia Becker. Hast du eigene Erfahrungen oder Gedanken zum Thema? Und gehst du auch mal raus? Dann ruf uns an unter der Nummer 030/43250046 oder schreib uns eine E-Mail an nachtschicht2017@riseup.net oder redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kültürministerium

19:00 Radio Radau

20:00 Beates Ampel

22:00 snippets

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 26.09.2023

07:00 Beates Ampel

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: vidna obnana - dante triology, disc 1/Zoharum

Das label schreibt: "An almost his 25 year existency as VIDNA OBMANA Dirk Serries never shied away from challenges, sometimes to the regret of many of his fans, but it's when he was offered a record deal with the renowned metal label RELAPSE RECORDS/RELEASE ENTERTAINMENT Vidna Obmana took his boldest step ever. With his DANTE TRILOGY he created his most ambitious, daring and unique set of albums which, for good, made him to be one of the most unique voices in the ambient and experimental scene. …" | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 elektru

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CX

22:00 The TMRW show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 27.09.2023

07:00 Quarantimes

08:00 Kaffeehausdilettant*n

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

14:00 Qabale - Redpill, Folge 1: QAnon

Qabale, eine Sendereihe zu Verschwörungsnarrativen und Faschismus. Wir beschäftigen uns mit den Ursprüngen von QAnon, den speziellen Entwicklungen dieser Bewegung in Deutschland während der Pandemie, und den verschiedenen Fraktionen in den USA. Produktion: Qabale-Redaktionsteam, Freies Radio Berlin. Quellen und weiterführende Links: www.qanonanonymous.com | cemas.io/publikationen | www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen | www.entschwoert.de | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 124

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÂA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 28.09.2023

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

14:00 SissiFM

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 29.09.2023

07:00 q t strike

Jeden 5. Freitag gibts 24h queer, trans und mostly live radio. Kunst, Aktivismus, Kinship, „produzieren"/"machen"/ teilen. Schaltet rein und ruft ins Studio an unter: 030/432 500 46 !

SAMSTAG, 30.09.2023

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Amnestie für die Verbrechen der englischen Soldaten im Nordirland Konflikt?!

Ende Juni 2023 erwartet das englische Parlament die endgültige Verabschiedung des „Northern Ireland Troubles (Legacy an Reconciliation) Bill". Dieses Gesetz wird den englischen Soldaten für ihre Verbrechen im Nordirlandkonfliktes eine Straffreiheit gewähren, wenn sie sich einem Verfahren stellen, indem historisch aufgearbeitet werden soll, welche Rolle das englische Parlament und die englische Armee bei der Ermordnung der nordirischen Bevölkerung eingenommen hat. Fakt ist, dass die englische Armee unschuldige Menschen ermordet hat. Nur wie und wann genau, sowie auf wessen Befehl dies erfolgte unterliegt dem Aufklärungsziel. Gegen dieses Gesetz wehren sich Menschenrechtsorganisatoren aus Nordirland. Bisher erfolglos. Ein Gespräch mit Paul O`Conner aus der Menschenrechtsorganisation Pat Finucane Center, Derry. Die Sendung wird begleitet mit nordirischer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Collagen und Konstellationen - Dadaistische Stadtbilder bei Walter Benjamin?

Benjamin versteht Dada als dekadente Kunstform, die auf ihre eigene Abschaffung drängt: sie antizipiere den Film und spiegele die Krisenhaftigkeit der letzten Jahre des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Der dadaistische Gehalt bestehe in einer barbarischen Lust am (eigenen) Verfall, seine „Chockwirkung" sei eine billige: Dies ist doppelt zu deuten: Einerseits versteht Benjamin, ähnlich wie Adorno später, Dada als pubertäre „Geste" eines naiv-radikalen Neuanfangs. Andererseits begrüßt Benjamin die Weihen, mit denen Dada sowohl den künstlerischen als auch den gesellschaftlichen Verfall und die Desintegration des Individuums feiert, als Figur des Schlusses, der nicht schließt, sondern in andere Kunstformen übergehe und gesellschaftlich praktisch werde. Vortrag von Lea Fink in der Weimarer Reihe Kunst Spektakel Revolution vom 2. Juni 2023. | redaktion3@fsk-hh.org | https://spektakel.org/collagen-und-konstellationen

19:00 CORAX Antifa Info

20:00 auch uninteressant

Haben dir Texte und Programm gefallen? Dann überleg' doch mal, das FSK zu unterstützen!
Z.B. in dem du beim FSK Fördermitglied wirst (wie das geht, siehe auf Seite 2) oder bei der Transmitter-Redaktion mitmachst.
Schreib uns dafür gern 'ne Mail auf transmitter@fsk-hh.org.

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines *"geraden"* Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinats, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termien: 12. August und 14. Oktober 2023 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse.** Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org
Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org
Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org
Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org
Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org
Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage
Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net
Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über: technik@fsk-hh.org
Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org
Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org
Kampangen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampange@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber
43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
4 000

Werben im Transmitter
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover:
Cooperfrau Melissengeist

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter
Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter
(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats.Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.
Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.